

Bergseiten

Jahresheft der DAV Sektion Neu-Ulm | 2023

Hochtour Weißseespitze

Blitz, Donner und zackige Tourenführer

AUSBILDUNG & TOUREN | Hohes Licht

AUSBILDUNG & TOUREN | Hörnerrunde

GLETSCHERYETIS | Auf der Jagd nach Gummibärchen

ALPENTRÄUMER | Schnupper-Skitour

JDAV | Ukraine-Projekt

FAMILIEN | Rückblick 2022

DIE FALKEN | Tourenwoche Lechquellengebirge

Dein Abenteuer beginnt!

Skitouren in arktischer Wildnis auf Spitzbergen.

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Berg-, Sport- und Naturfreunde,

nach sehr schwierigen Jahren möchte ich den Blick nicht zurück sondern ausschließlich nach vorne richten! Der Leitfaden dafür ist im Wesentlichen die DAV Hauptversammlung von 18./19. November 2022 in Koblenz, wo wesentliche Weichen für die Zukunft gestellt wurden.

Anfangen möchte ich ausnahmsweise mit einer Personalie: nach 25 Jahren als Präsident des DAV hat Josef Glenner den Stab an Roland Stierle weiter gegeben. Als Anerkennung und Dank für seine herausragende Verdienste wurde Josef Glenner, als erster in der Geschichte des DAV überhaupt, zum Ehrenmitglied gewählt. Die Wahl wurde mit lang anhaltender Standing Ovation der über 600 Delegierten gewürdigt. Damit ging die signifikante Ära Josef Glenner beim DAV zu Ende.

Passend zu diesem Ereignis wurde ein neues Leitbild des DAV erarbeitet und mit überwältigender Mehrheit beschlossen.

Schwerpunktthema der Hauptversammlung war natürlich der Klimaschutz: Im Gegensatz zur 27. Weltklimakonferenz in Sharm El-Sheikh (Ägypten) gab es klare Zielformulierungen und Beschlüsse, insbesondere die Förderung der einzelnen Projekte. Seit 2021 wird der DAV-Klimafond durch den Klimabeitrag der Sektionen gespeist und steht für die Förderung genehmigter Projekte zur Verfügung. Die ersten Schritte in unserer Sektion werden, je nach Förderung, der Vereinsbus, die Umstellung der Hallenbeleuchtung von Halogen auf LED und voraussichtlich die Installation einer großen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des sparkassendome sein. Die DAV-Hauptversammlung 2023 findet in Lindau statt.

Nun zu unseren aktuellen Entwicklungen. Es zeichnet sich ab, dass die gravierenden Einschnitte durch die Coronapandemie überwunden sind. Die Eintrittszahlen in den sparkassendome erreichen wieder die Werte vor Corona, auch die Mitgliederzahlen tendieren wieder in Richtung positiv.

Mich persönlich erfreut insbesondere die Entwicklung bei der JDAV und der Wettkampfklettergruppe. Hier erkenne ich einen Prozess der Normalisierung zwischen den drei DAV-Sektionen in der Region!

Eine große Ausstrahlung auf den Klettersport brachten die Olympischen Spiele in Tokio, die brillante Europameisterschaft Sportklettern in München und last but not least das Finale der Deutschen Meisterschaft im sparkassendome in Neu-Ulm, das in sensationeller Atmosphäre stattfand.

Schließen möchte ich mit einem Dank an alle, die durch ihr persönliches Engagement dazu beigetragen haben, die DAV Sektion Neu-Ulm erfolgreich durch turbulente Jahre zu steuern und sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Ihr



Dieter Danks (1. Vorsitzender)



3 Editorial
 4 Inhaltsverzeichnis / Impressum
6 Sektionsleben
 6 Vorwort Geschäftsführer
 6 Mitgliederversammlung 2023
 7 Vorstand gesucht!
 8 Ehrenamt – Wir suchen Dich!
 9 Einladung
 Jubilär- & Sportlerehrung 2023
 10 sparkassendome
 15 Altes Höfle
 16 Sektionsabende
 17 Nachruf
18 Geschäftsstelle
 18 Beitragsstruktur & Infos
 19 Ansprechpartner
 20 Bibliothek



- OG Vöhringen**
 78 Jahresrückblick 2022
 80 Infos & Jahresausblick 2023
OG Weißenhorn
 82 Jahresrückblick 2022
 84 Infos & Jahresausblick 2023
Senioren
 86 Jahresrückblick 2022
 88 Infos & Jahresausblick 2023



21 Unsere Gruppen

- Referat Ausbildung & Touren**
 22 Hochtour Weißseespitze
 30 Bergtour Hohes Licht
 34 Wallis-Tour – Spaghettirunde
 38 Schneeschuhtour – Schnippenkopf
 40 Hörnerrunde
Jugend – Höhenflieger
 42 Sommerausfahrt – Uli-Wieland-Hütte
Jugend – Gletscheryetis
 44 Sommerausfahrt – Altes Höfle
Jugend – Alpenträumer
 47 Schnupper-Skitour – Alpe Birkach
Jugend – Kletteraffen
 48 Sommerausfahrt Engadin
Jugendleitende
 50 Outdoor-Erste-Hilfe-Kurs
JDAV
 52 Ukraine-Projekt

- Die Unglaublichen**
 54 News von den Unglaublichen
 56 Fun-Wettkampf
Sport- & Wettkampfklettern
 58 Jahresrückblick 2022
 62 Herbstausfahrt – Arco
Die Falken
 66 Jahresrückblick 2022
 70 Infos & Jahresausblick 2023
Familien
 72 Infos & Jahresrückblick 2022
 75 Burgabenteuer



Ein starker Partner

c.maurer
 GIBT DRUCK MEHRWERT

Schubartstraße 21
 73312 Geislingen/Steige
 Tel. 07331/930-0
 Fax 07331/930-190
 E-Mail: info@maurer-online.de
www.maurer-online.de

Foto: Adobe Stock

NACHHALTIGE & UMWELTFREUNDLICHE PRODUKTION

CO₂-KOMPENSATION
 Bei der Produktion der BERGSEITEN werden alle anfallenden CO₂-Emissionen des Drucks und der Bearbeitung ermittelt. Durch eine gleichwertige Investition in ein Klimaprojekt nach dem Goldstandard werden die entsprechenden CO₂-Emissionen in Zukunft eingespart und die BERGSEITEN somit CO₂-kompensiert.



PEFC™
 Das für die BERGSEITEN eingesetzte Papier ist nach dem internationalen PEFC-Standard hergestellt.

Der Zellstoff wurde anteilig aus zertifizierten, also vorbildlich bewirtschafteten Waldflächen, hergestellt.

Dabei wird u.a. sicher gestellt, dass bei Entnahme von Holzprodukten die Artenvielfalt und ökologischen Abläufe des Waldes erhalten bleiben.



DIE DAV SEKTION NEU-ULM BEDANKT SICH bei alle Firmen und Organisationen, die uns mit ihrer Anzeige unterstützen.

- Alpine Welten Die Bergführer (S. 2)
- AOK Bayern (S. 51)
- Beurer GmbH (S. 91)
- Blumen Müller GmbH (S. 85)
- B.O.C. (S. 71)
- Brauerei-Gasthaus Schlössle (S. 69)
- C. Maurer GmbH & Co. KG (S. 5)
- DAV Summit Club GmbH (S. 37)
- Ed. Züblin AG (S. 43)
- Elektro-Maier GmbH (S. 81)
- Notz-KFZ (S. 81)
- RNS systems (S. 33)
- Sport Klamsler (S. 89)
- Sport Sohn Handel GmbH & Co. KG (S. 92)
- Stoll Sanitärtechnik (S. 81)
- VR-Bank Neu-Ulm eG (S. 89)

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Berg-, Sport- und Naturfreunde,

nach zwei verrückten Corona-Jahren folgte das nächste verrückte Jahr mit einem Krieg in Europa, einer Energiekrise und daraus folgender Inflation. Doch trotz all dem gab es dieses Jahr viele positive Dinge zu berichten und so gilt es wieder den Blick nach vorne zu richten.

So konnten dieses Jahr wieder Events stattfinden, wie die Jubiläumsfeier zu 10 Jahren sparkassendome und 120 Jahren DAV Neu-Ulm. Ein großer Erfolg und Ehre für unsere Kletterhalle war darüber hinaus die Deutsche Meisterschaft im Lead- und Speedklettern am 1. und 2. Oktober 2022. Mit vollem Haus und 500 Zuschauern am Finaltag ein voller Erfolg!



Großer Dank gebührt an dieser Stelle daher allen ehrenamtlichen Helfern. Egal ob als Sicherer, Schiedsrichter, Kamerahelfer oder sonstiges sind solche Events nur mit ehrenamtlicher Hilfe durchführbar. Besonders zu erwähnen ist dabei Christian C. als unermüdlicher Kameramann, die Jugendleiter der JDAV, die Trainer und Eltern der Sport- und Wettkampfklettergruppe sowie die Übungsleiter der Kletterhalle.

Mein Lieblingsmoment (im Nachhinein) dieses Jahr war sicherlich die kleine Panne bei der Deutschen Meisterschaft mit dem geliehenen Hubsteiger. Kurz vor Beginn der Routenschau wollte sich dieser aus unerfindlichen Gründen nicht mehr bewegen lassen. Dabei musste dem Zeitplan gefolgt werden, denn der öffentlich-rechtliche Rundfunk (BR) war bereits live zugeschaltet. Was folgte war eine minutenlange, fieberhafte Suche nach der Ursache, sowie der Eruierung der Alternativen (kann man den tragen?).

Als Helden des Abends erwiesen sich dann unser Jugendreferent Florian K. und der Routenbau-Beauftragte der Kletterhalle Till F. Mit Kameramann und Liveübertragung des BR im Nacken und unter Blicken von 500 Zuschauern wurde der Fehler schließlich gefunden – Gott sei Dank! Und im Nachhinein können wir alle sicherlich darüber schmunzeln. Nachzusehen unter folgendem QR-Code:



Darüber hinaus konnten viele weitere Projekte dieses Jahr angegangen werden wie den Start unseres Vereinsbusses zur Bildung von Fahrgemeinschaften, der Digitalisierung in Kletterhalle und Geschäftsstelle sowie der Ausleihe von Klettersteigausrüstung für Mitglieder über unsere Geschäftsstelle.

Auch das Thema Klimaschutz rückt mehr in den Fokus. So begann mit Hilfe eines ehrenamtlichen Teams im Herbst 2022 die Bilanzierung des CO₂-Ausstoßes in unserer Sektion. Also der Evaluierung wo und wie viel klimaschädliches Gas in unserer Sektion emittiert wird. Dies ist wichtig um darauf aufbauende Maßnahmen zu ergreifen um diesen Ausstoß zu reduzieren. Ziel aller Sektionen des Deutschen Alpenvereins ist die Klimaneutralität im Jahr 2030. Ich bin sicher, dass ich bis zur Mitgliederversammlung 2023 mehr berichten kann!

Auch allen angestellten Mitarbeitern der Sektion möchte ich meinen Dank aussprechen. Trotz der hohen Belastung dieses Jahr sind alle hochmotiviert das Beste für die Sektion zu leisten.

Moritz Kaltenbacher
Geschäftsführer DAV Sektion Neu-Ulm e.V.



MITGLIEDER VERSAMMLUNG

DIENSTAG
9. MAI 2023
19:00 UHR
sparkassendome Neu-Ulm

- 1 -
Begrüßung, Tagesordnung
- 2 -
Bericht des 1. Vorsitzenden
und des Geschäftsführers
- 3 -
Bericht des Schatzmeisters
- 4 -
Bericht der Rechnungsprüfer
- 5 -
Entlastung des Schatzmeisters
und des Vorstandes
- 6 -
Wahl des Vorstandes
- 7 -
Wahl von Vorstandsmitgliedern
- 8 -
Haushaltsvoranschlag
- 9 -
Mitgliedsbeiträge ab 2024
- 10 -
Verschiedenes, Anträge

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens Dienstag, den 02.05.2023 schriftlich mit Begründung beim 1. Vorsitzenden vorliegen.

Zutritt nur für Mitglieder.

Geschäftsstelle der
DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
Nelsonallee 17 | 89231 Neu-Ulm
Tel.: +49 731 603075 20
E-Mail: info@dav-neu-ulm.de
www.dav-neu-ulm.de
Dienstag 10:00–13:00 Uhr
Donnerstag 15:00–18:00 Uhr



Vorstand gesucht!

Wer möchte den DAV Neu-Ulm in die Zukunft führen?

Mit der nächsten Mitgliederversammlung am 09.05.2023 endet die Amtszeit des 1. Vorsitzenden und eine Nachfolgerin/Nachfolger wird gesucht.

Dieser Stabwechsel nach 18 turbulenten Jahren bietet die Möglichkeit, die Sektion mit neuen Ideen in die Zukunft zu führen und das neue DAV Leitbild umzusetzen.

Seit 1989 bin ich ehrenamtlich für die Sektion Neu-Ulm engagiert, zuerst als Skiabteilungsleiter, dann als 2. Vorsitzender und schließlich seit 2005 als 1. Vorsitzender.

Diese Zeit im Ehrenamt hat mein Leben nachhaltig bereichert!

Es war eine Zeit voller Herausforderungen und Veränderungen. Ich habe viele interessante Menschen kennengelernt und viel Neues erfahren dürfen! Die Zeit im Ehrenamt hat mich geprägt und ich möchte sie nicht vermissen!

Mein Dank gilt allen Vorstandskollegen und -kolleginnen für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ebenso möchte ich allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle und dem sparkassendome für ihren unermüdlichen Einsatz danken – sie sind das Fundament für eine erfolgreiche Vereinsarbeit! Dieser Dank gilt auch allen ehrenamtlichen Abteilungsleitern, Tourenführern, Trainern und Referenten – es hat sehr viel Spass gemacht mit ihnen zusammen zu arbeiten.

Diese gemeinsame Zeit macht mich stolz und ich bin dankbar dafür.

Nun freue ich mich auf interessante Bewerbungen für meine Nachfolge.
Für Fragen und Gespräche stehe ich gerne zu Verfügung.

Dieter Danks



Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein



Ich bin dabei!

Ehrenamt beginnt im Kleinen mit tausend kleinen Dingen zu hundert Anlässen. Einmal verpflichtet, immer verpflichtet? Aber NEIN! Ehrenamt soll Spaß machen, den Horizont erweitern, Fähigkeiten vertiefen und vor allem Freude erleben! Du bestimmst selber, wie sehr Du Dich engagieren willst. Probier es doch einfach aus. Wir freuen uns auf Dich!

Bei uns erwarten Dich vielfältige, abwechslungsreiche und spannende Aufgaben:

- * Jahresprogramme erstellen
- * Helfer für Video- und Filmaufnahmen
- * Sicherer
- * Registrierungshelfer
- * Sicherer für Menschen mit Handicap
- * Gewinnung von Anzeigenkunden
- * Jugend fördern
- * Touren vorbereiten
- * Korrekturlesen
- * Familien einbinden
- * Kindergeburtstage
- * Veranstaltungen begleiten
- * Vereinsleben gestalten
- * Sportler unterstützen
- * Unser Höfle renovieren
- * Vorträge organisieren

Bitte meldet euch bei:

Geschäftsstelle DAV Sektion Neu-Ulm e.V., Tel.: 0731 603075 20, info@dav-neu-ulm.de


Deutscher Alpenverein
Sektion Neu-Ulm

Einladung Jubilar- & Sportlerehrung 2023

Sonntag, 18. Juni 2023 | 13:30 Uhr
sparkassendome
DAV Kletterwelt



Nach dreijähriger Corona-Pause freuen wir uns, unsere langjährigen Mitglieder und erfolgreichen Sportler wieder persönlich ehren zu können.

Diese lange Pause nehmen wir zum Anlass die Feierlichkeiten in einem neuen Format in unserem Vereinszentrum durchzuführen.

Dazu werden alle Jubilare 2023, die zu ehrenden Sportler und verdiente Ehrenamtliche persönlich eingeladen. Alle Mitglieder, Freunde und Verwandte sind dazu herzlich willkommen.

Im Anschluss an den Festakt laden wir zu Kaffee und Kuchen ein.

70 Jahre Mitgliedschaft Walter Luz

60 Jahre Mitgliedschaft Gerda Fassnacht, Luise Gleissner, Walter Herb, Georg Hiebl, Margot Hiebl, Rolf Kürsammer, Ilse Leitner, Manfred Mackh, Siegfried Modlmeier, Christa Rinker, Walter Franz Rölle, Horst Rösch, Helga Schöffel, Christoph Schumm, Renate Spielvogel, Edeltraud Stamm, Reinhard Waibel

50 Jahre Mitgliedschaft Edwin Ams, Thomas Berrer, Ulrich Fröhler, Sabine Fröhler, Manfred Glöckler, Karl Gruber, Gisela Heuschmid, Anita Hufendiek, Rolf Missler, Rolf Noelscher, Fritz Nusser, Helga Prinzing, Traudel Ruf, Gerd Schiele, Brunhilde Schrodi, Manfred Schuler, Harald Schuster, Sigrid Steck, Andreas Thalhofer, Walter Wegerer, Birgit Wrba, Oliver Wurst

40 Jahre Mitgliedschaft Sabine Bacherle, Michael Balsler, Jürgen Bendt, Arnold Berndt, Karl-Heinz Dutz, Dieter Gerstmann, Claus Greiffenberger, Jörg Hefele, Josef Hutterer, Ulrike Kössinger, Welf Alfred Kreiner, Markus Kreitmeier, Heiner Kupfer, Heidrun Lehle, Karl Mazeth, Ingrid Mazeth, Ralf Miller, Wilhelm Müller, Karlheinz Rösch, Richard Schantz, Ralf Seschek, Karl Siegler, Brigitta Siegler, Else Sperlich, Alois Stempfle, Volker Walz, Margret Wunderlich, Edda Zach, Elisabeth Zegla

25 Jahre Mitgliedschaft Constanze Alt, Anita Alt, Christian Amboom, Almut Bargon, Kathrin Bohe, Sandra Boye, Steffen Eipper, Sigrid Fundel, Moritz Göttfert, Anne Göttfert, Andreas Heller, Ronja Kirschenhofer, Fabian Körner, Ulrike Kraus, Raimund Lechner, Jochen Lührs, Fritz Mammel, Rosemarie Hermine Neher, Edith Oswald-Nimz, Marion Pistracher, Johannes Rauch, Robin Riedmüller, Gerhard Rotter, Tobias Benjamin Schmidt, Wolfgang Schuster, Jonas Spring, Sieglinde Spring, Christian Ventura, Wolfgang Wefer, Georg Wiedenmann, Jasmin Wojtyk


Deutscher Alpenverein
Sektion Neu-Ulm

14.05.2022

KIDSCUP



Ein Jahr voller Erlebnisse & Emotionen



Juni

Unser
VEREINSBUSSLE
geht an den Start

25.06.2022

NEU-ULM SPIELT





09./10.09.2022

120 JAHRE
DAV NEU-ULM

& 10 JAHRE
SPARKASSEN DOME



01./02.10.2022

DEUTSCHE
MEISTERSCHAFT



08.10.2022

VORTRAG
HANS
HONOLD



ANGEBOT

- ✦ Boulderkurse
- ✦ Schnupperklettern
- ✦ Sturz- & Sicherungstraining
- ✦ Klettertreff für Jugendliche und Erwachsene
- ✦ Grund- & Aufbaukurse für Erwachsene und Kinder
- ✦ Turnusklettern für Kinder
- ✦ Klettern mit Handicap

WEITERE ANGEBOTE FÜR:

- ✦ Schulen
- ✦ Kindergärten
- ✦ Teambuilding
- ✦ Firmenevents
- ✦ Ferienbetreuung
- ✦ Yoga
- ✦ Kindergeburtstage
- ✦ Junggesellenabschiede u.v.m.
- ✦ 3 Seminarräume für Schulungen
- ✦ barrierefreie Zugänge

EINTRITTSVARIANTEN

Neben Tageskarten, 11er Karten und Jahreskarten, bieten wir seit September 2022 nun Boulder-Tageskarten, Early-Bird, Late-Night und Monatsabos sowie Familientickets an.

Die Preise sind gestaffelt für Mitglieder der DAV Sektion Neu-Ulm, Mitglieder anderer DAV-Sektionen und Nicht-Mitgliedern. Ermäßigungen gibt es für Kinder, Schüler, Studenten und Rentner, sowie attraktive Sonderkonditionen für Familien und Gruppen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.–Fr. 9:00–23:00 Uhr
Sa., So. & Feiertags 9:00–21:00 Uhr

(Über Abweichungen der Öffnungszeiten wird auf der Webseite und unseren Social Media Kanälen informiert)

DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
sparkassendome
DAV Kletterwelt Neu-Ulm
Nelsonallee 17 | 89231 Neu-Ulm
Tel.: +49 731 603075 10
info@sparkassendome.de
www.sparkassendome.de



Herzlich willkommen in unserem
Alpenbistro

Mmmh ...
lecker!

Kaffee wie
beim Italiener um die Ecke ...

Dank unserer neuen La Cimbali Siebträgermaschine kannst du bei uns einen leckeren Cappuccino, Latte Macchiato, Espresso oder auch nur einen normalen Kaffee genießen. Hast Du Lust? Dann bist du in unserem Bistro genau richtig ;) Komm vorbei, probier mal und lass dich überzeugen ... wir freuen uns auf Dich!



JAHRES
BERICHT
2022

Altes Höfle

Liebe Mitglieder, ich bin dabei eine Chronik über unsere Hütte „Altes Höfle“ zu erstellen. Am 8.9.1929 wurde die aufgelassene Alpe mit Grund, fließendem Wasser beim Haus und Fahrrecht bis zur Hütte erworben. Durch verschiedene Baumaßnahmen (An-, Um- und Instandsetzungsarbeiten) wurde die Alpe auf den jetzigen Stand gebracht. Leider fehlen von all den Maßnahmen Bilder, Zeitungsausschnitte oder andere Dokumente. Meine Bitte: Haben Sie solche, dann geben Sie diese in der Geschäftsstelle ab oder senden sie an mich. Vielen Dank im Voraus.

Nach 2 Jahren Corona hat auf der Hütte wieder der normale Betrieb begonnen. An den Corona-Maßnahmen haben wir dennoch festgehalten – keine Vollbelegung. So waren 2022 rund 1200 Gäste bei 2800 Übernachtungen auf der Hütte. Wegen der gestiegenen Energiepreise mussten auch die Übernachtungsgebühren ab 1. September erhöht werden.

Anfang Mai haben wir im oberen Stockwerk die Fensterscheiben ausgetauscht. Vielen Dank an Sonja und Martin Kraus für diese Arbeit. Auch im EG wurden bei dieser Arbeit die Fensterrahmen und -stöcke abgeschliffen und eingelassen. Auch das Brennholz für den Winter 22/23 konnten wir an einem Wochenende ofenfertig sägen und spalten.

Im Damenwaschraum bereitete der Durchlauferhitzer in den letzten Jahren immer Probleme. Seit Oktober sind diese behoben und ein neuer Durchlauferhitzer wurde montiert.

Bei der Sanierung der Teerdecke auf der Straße zur Säge wurde auch unsere Auffahrt ein Stück mitgeteert – nachdem die Besitzverhältnisse geklärt waren. Ca. 2 Meter ge-

hören der Gemeinde, die nächsten ca. 10 Meter gehören Manfred Merkle und danach Manfred Merkle und Reinhard Auffingen gemeinsam.

Der Fahrweg zur Hütte wurde dieses Jahr mit 2,5 Tonnen groben Schotter ausgebessert. Danke an Wolfgang Holl für seinen Einsatz und die Bereitstellung des Anhängers und Rüttlers.

Bedanken möchte ich mich bei allen für die geleisteten Arbeiten beim Hüttenputz und der Übernahme von Hüttendiensten in diesem Jahr.

Bernhard Kühner - Hüttenwart



INFORMATIONEN

Das „Alte Höfle“ im Gunzesrieder Tal – Nähe Sonthofen und Immenstadt – ist bestens geeignet für Familien mit Kindern und für Gruppen bis 35 Personen, die die umliegenden Berge und Naturschönheiten genießen wollen.

Unsere Hütte ist eine Selbstversorger-Hütte und fast ganzjährig geöffnet.

Anmeldung über die Geschäftsstelle. Weitere Infos über die Webseite www.dav-neu-ulm.de

Die besten Abenteuer, Expeditionen und Reisen live präsentiert.

An ausgewählten Terminen bietet die Sektion Neu-Ulm spannende Vorträge an. Auch dieses Jahr gibt es wieder hochklassige Vorträge mit tollen Bildern.

sparkassendome
Seminarraum, 1. Stock

19:30 Uhr

Eintritt frei

Der Zugang zu den Sektionsabenden ist i.d.R. kostenfrei und steht sowohl Sektionsmitgliedern als auch Mitgliedern anderer Sektionen oder Nichtmitgliedern offen. Plätze sind begrenzt.

April
18
Dienstag

SPIEL AN DER GRENZE

Andy Dick

Der Reiz von Romantik und Risiko – ein mitreißend-anregender Bilderbogen.

Mai
16
Dienstag

KANADAS OSTEN

Günter Hanel

Farbenrausch im Indian Summer.



Im Herbst 2022 sorgte Hans Honold mit seinem Vortrag „Eingefroren im Nordpol“ für Begeisterung. Für diesen Abend schloss die Kletterhalle etwas früher, sodass der volle Platz der Kletterhalle ausgenutzt werden konnte. Nach der erfolgreichen Premiere wird es auch im Herbst 2023 wieder einen großen Vortrag in der Kletterhalle geben.

Thema und Termin waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.



In Trauer In Gedenken In Ehren



Peter (Pit) Zender

*1935

„Das ist nicht die Sonne, die untergeht, sondern die Erde, die sich weiterdreht.“

So lautet das Credo seiner Familie, nachdem unser Sektionsmitglied Pit Zender nach längerer Krankheit an seinem 87. Geburtstag verstorben ist.

Pit war von 2003 bis 2017 Vortragsreferent der Sektion. Die Dia-Vorträge, Filmabende sowie Multimedia-Veranstaltungen waren immer eine Bereicherung der Sektionsabende. Durch seine zahlreichen Kontakte konnte er viele hochkarätige Vortragende gewinnen. Besonders die Vorträge der „Eigengewächse“, wie z.B. Sigi Hupfauer, sorgten immer für ein volles Haus. Als Beispiel ist auch der Vortrag von Sven Plöger, ebenfalls ein Sektionsmitglied, über den Klimawandel zu nennen. Auch seine sehr sportlichen Enkel bekamen ein Podium („mit dem Rad nach Portugal“).

Seine eigenen sportlichen Betätigungen musste er leider in den letzten Jahren immer mehr einschränken. Aktiv war Pit „in gesunden Zeiten“ bei der Gymnastikgruppe von Gerhard Haußmann und auch beim Männerturnen des TSV Pfuhl (sein Wohnort bis 2010). In der alten Wiley-Halle war er beim Hallenklettern der DAV-Senioren dabei. Mit der Gymnastikgruppe machte er bei der jährlichen, legendären Vatertags-Wanderwoche mit – teilweise auch als Organisator. Privat hat er sich dem Weitwandern verschrieben: So unternahm er mehrere Pilgerreisen auf dem Jakobsweg von Ost nach West und von Süd nach Nord mit und ohne seine Margret bzw. seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und ihn in guter Erinnerung behalten.

Walter Deinzer	*1925	Annemarie Singer	*1936	Johannes Schote	*1959
Rudi Möller	*1926	Ludwig Kunzmann	*1937	Gerhard Eiferle	*1960
Herbert Brenner	*1931	Gertrud Spenle	*1937	Thomas Leinmüller	*1964
Erwin Scherer	*1931	Horst Berkmüller	*1938	Reinhold Müller	*1971
Friedrich Schöffner	*1932	Heinz Gruber	*1939	Christian Schürle	*1971
Wilhelm Kaiser	*1933	Helga Irringer	*1940	Marcel Lehmann	*1972
Karl Kast	*1935	Thomas Stock	*1944	Markus Kiechle	*1979
Hanns Rammensee	*1935	Pius Pfister	*1946		

Wir danken ihnen für ihre Treue und werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

› Beitragsstruktur

Bezeichnung	Kategorie	Voraussetzungen/Beschreibung	Beitrag	Aufnahme- gebühr	Verbandsbeitrag inkl. ASS	Verbandsbeitrag für Digitalisierung	Klima- Beitrag	Hüttenumlage an den Bundesverband
Mitglieder mit Vollbeitrag								
Vollmitglied	A	ab vollendetem 25. Lebensjahr und keiner anderen Kategorie zugehörig	€ 79	€ 12	€ 29	€ 3	€ 1	€ 6
Mitglieder mit Beitragsermäßigung								
Partnermitglied	B	Partnermitglied gehört derselben Sektion an wie das dazugehörige Mitglied mit Vollbeitrag – es besteht eine identische Anschrift – der Beitrag wird vom gleichen Konto beglichen	€ 49	€ 12	€ 17,40	€ 1,80	€ 0,60	€ 3
Bergwacht (mit Nachweis)	B	Aktive Mitglieder der Bergwacht						
Senioren (auf Antrag)	B	Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben						
Junior	B	Junioren ab vollendetem 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr	€ 49	€ 12	€ 17,40	€ 1,80	€ 0,60	€ 2
	K/J	Kinder schwerbehindert bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	€ 13	–	€ 2,59	–	–	–
Schwerbehindert (mit Nachweis)	D	Junioren schwerbehindert ab vollendetem 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr	€ 25	€ 12	€ 8,70	€ 0,90	€ 0,30	–
	B	Schwerbehindert ab vollendetem 25. Lebensjahr – Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises – Grad der Behinderung mindestens 50 %	€ 49	€ 12	€ 17,40	€ 1,80	€ 0,60	€ 3
Gastmitglieder (einer anderen Sektion als Vollmitglied angehörig)								
Gast Erwachsene	C	Erwachsene ab vollendetem 25. Lebensjahr	€ 49	€ 12	–	–	–	–
Gast Junioren	C	Junioren ab vollendetem 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr	€ 36	€ 12	–	–	–	–
Gast Kinder	C	Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	€ 19	€ 12	–	–	–	–
	C	Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr im Familienverbund	–	–	–	–	–	–
Einzelmitgliedschaft								
Kinder/Jugendliche	K/J	Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	€ 25	€ 12	€ 8,70	€ 0,90	€ 0,30	–
	K/J	Kinder / Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr wenn ein Elternteil Mitglied in der Sektion Neu-Ulm ist	€ 25	–	€ 8,70	€ 0,90	€ 0,30	–
Familienbeitrag								
Familienverbund/ Ehepaar		Eltern Kat. A + Kat. B + Kinder unter 18 Jahren	€ 128	€ 24	€ 46,40 zzgl. je Kind ASS € 2,59	€ 4,80	€ 1,60	€ 9
Familienverbund/ Alleinerziehend		1 Elternteil Kat. A + Kinder unter 18 Jahren	€ 79	€ 12	€ 29 zzgl. je Kind ASS € 2,59	€ 3	€ 1	€ 6

Kategorieinstufung: Maßgebend hierfür ist das Lebensalter am 1. Januar des laufenden Kalenderjahres.
Aufnahmegebühr (AG): Die Aufnahmegebühr fällt einmalig bei Neueintritt an.
Neumitgliedschaft: Bei einer Neumitgliedschaft ab 1. September erhält man 50 % Ermäßigung (Ausnahme Gastmitgliedschaft).
Mitgliedschaft: Eine Mitgliedschaft zum Jahresende ist ab 1. Dezember für das Folgejahr möglich.
Gebühren: Bank- und Bearbeitungsgebühren werden bei nicht eingelösten Lastschriften dem Mitglied berechnet.
Ersatzausweis: Erhält man gegen € 5,- Bearbeitungsgebühr.
Kündigungsfrist: Beträgt 3 Monate zum Jahresende. Die Mitgliedschaft endet zum 31.12. des laufenden Jahres.

› Online-Änderungen der Kundendaten (für Mitglieder)

Änderungen Ihrer Kundendaten können Sie ganz bequem über die Website mein.alpenverein.de oder mit Ihrem Smartphone durch **scannen des QR-Codes** vornehmen. Sie müssen sich entsprechend folgender Anleitung einmalig registrieren. Danach können Sie sich als registriertes Mitglied mit Ihren Zugangsdaten anmelden und folgende Änderungen online vornehmen: **Adresse, Bankdaten, Telefonnummer** (inkl. Einwilligung zur Nutzung: ja/nein), **E-Mail-Adresse** (inkl. Einwilligung zur Nutzung ja/nein), **Panorama** (gedruckt/digital/kein Bezug), **Bergseiten** (gedruckt/digital/kein Bezug), **Sektions-Newsletter** (ja/nein)

mein.alpenverein.de



- 1 **Klicken „Konto erstellen“**
- 2 **Angabe von Mitgliedsnummer, die letzten 4 Stellen ihrer IBAN und ihrer E-Mailadresse**
- 3 **Sie bekommen einen Bestätigungslink zur Eingabe eines Passwortes**
- 4 **Mit einer Bestätigungsmail sind Sie registriert**

› Klettersteigset **NEU**

Ein Klettersteigkomplettsset, bestehend aus Klettersteigset, Sitzgurt und Helm, gibt es ab sofort bei uns zum Ausleihen. Informationen und Ausgabe über die Geschäftsstelle.

› Schneeschuhe

Schneeschuhe können gegen eine Gebühr ausgeliehen werden. Informationen und Ausgabe über die Geschäftsstelle.

› Winterraum

Winterraumschlüssel sind in der Geschäftsstelle deponiert. Die Ausgabe erfolgt für maximal vier Wochen und € 50,- Kaution.

› Ansprechpartner

SEKTIONSFÜHRUNG

Dieter Danks (1. Vorsitzender)
 ☎ +49 8361 4299866
 @dieter.danks@dav-neu-ulm.de

Frank Rödel (2. Vorsitzender)
 ☎ +49 171 1579356
 @frank.roedel@dav-neu-ulm.de

Jan Terboven (Schatzmeister)
 ☎ +49 173 4781133
 @jan.terboven@dav-neu-ulm.de

Dolf Delp (Schriftführer)
 ☎ +49 731 603075 20
 @dolf.delp@dav-neu-ulm.de

Florian Kraus (Jugendreferent)
 ☎ +49 173 4335481
 @jugendreferenten@jdav-ulm.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Moritz Kaltenbacher
 ☎ +49 731 603075 10
 @moritz.kaltenbacher@dav-neu-ulm.de

GESCHÄFTSSTELLE

Helga Brunner, Juliane Jahn, Susanne Seeberger
 ☎ +49 731 603075 20
 @info@dav-neu-ulm.de

Buchhaltung
Sylvia Drees
 ☎ +49 731 603075 10
 @sylvia.drees@dav-neu-ulm.de

SPARKASSENDOME (Geschäftsführung)

☎ +49 731 603075 10
 @info@sparkassendome.de
Moritz Kaltenbacher (Geschäftsführer)
Juliane Jahn (Assistenz der GF)

BÜCHEREI

Dolf Delp
 ☎ +49 731 603075 20
 @dolf.delp@dav-neu-ulm.de

INTERNET

@webmaster@dav-neu-ulm.de

HÜTTENREFERENT („Altes Hölle“)

Bernhard Kühner
 ☎ +49 7309 5628
 @bernhard.kuehner@dav-neu-ulm.de
 ⓘ Anmeldung & Auskunft über unsere Geschäftsstelle

RESSORTLEITER

Ausbildungs- und Tourenwesen
Michael Hoffmann
 @michael.hoffmann@dav-neu-ulm.de

Aktiv mit Handicap
Lydia Steffan, Hanna Mira Oerter
 @handicapkletterern@dav-neu-ulm.de

Bergsteigergruppe „Die Falken“
Hans-Jürgen Greber
 ☎ +49 7348 4074573
 @hans-juergen.greber@dav-neu-ulm.de

Bergsteigen
Dominik Jünger
 @dominik.juenger@dav-neu-ulm.de

Familiengruppe
Karin Trunzer, Anne Kuhnert
 @familiengruppe@dav-neu-ulm.de

Gymnastik
N. N.

Naturschutzbeauftragter
Dieter Schwarz
 @dieter.schwarz@dav-neu-ulm.de

Klimaschutzbeauftragter
Matthis Baur
 @matthis.baur@dav-neu-ulm.de
Alisia Günthör
 @alisia.guenthoer@dav-neu-ulm.de

Öffentlichkeitsarbeit
Dieter Danks
 ☎ +49 8361 4299866
 @dieter.danks@dav-neu-ulm.de

Seniorengruppe
Sieghart Rappold
 ☎ +49 731 9215858
 @sieghart.rappold@dav-neu-ulm.de

Sport- und Wettkampfklettern
Rainer Fuchs
 ☎ +49 170 2845719
 @rainer.fuchs@dav-neu-ulm.de

Vortragswesen
Dr. Thomas Mallon
 @thomas.mallon@dav-neu-ulm.de

ORTSGRUPPEN

Vöhringen
Peter Korn
 ☎ +49 7303 9017892
 @peter.korn@dav-neu-ulm.de

Weißenhorn
Gerhard Botschan
 ☎ +49 7309 7799
 @gerhard.botschan@dav-neu-ulm.de

Ernst Ingber
 ☎ +49 7309 5726
 @ernst.ingber@dav-neu-ulm.de

BERGSEITEN

@redaktion@dav-neu-ulm.de

› Informationen, Bankverbindungen, Datenschutzerklärung

POSTANSCHRIFT

DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
 Geschäftsstelle
 Nelsonallee 17
 89231 Neu-Ulm

KONTAKT

Tel.: +49 731 603075 20
 info@dav-neu-ulm.de

INTERNET

www.dav-neu-ulm.de

GESCHÄFTSZEITEN

Dienstag 10:00–13:00 Uhr
 Donnerstag 15:00–18:00 Uhr

BANKVERBINDUNGEN

Mitgliedsbeiträge:
 Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
 IBAN: DE71 7305 0000 0441 2982 13
 BIC: BYLADEM1NUL

Spenden:
 Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
 IBAN: DE51 7305 0000 0430 0073 85
 BIC: BYLADEM1NUL

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Die vollständige Version der aktuellen Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten Sie gerne als Druckversion in der Geschäftsstelle.



ErlebnisWandern mit Kindern – Osttirol

»Berge für Zwerge« ist Osttirols Motto – und das ist auch das Programm für dieses Erlebnis-Wanderbuch: Zu Füßen des Großglockners im Nationalpark Hohe Tauern, im Deferegggen- und Virgental, rund um Lienz sowie im Lesach- und Puster- tal lassen sich herrliche Wanderungen mit Kindern unternehmen. Anspruchsvolle Hüttentouren vor atemberaubender Gletscherkulisse für bergerfahrene Kids finden sich hier ebenso wie eine Spieltour im Familienpark Zettlersfeld oder die Kindermeile am Golzentipp.



ErlebnisWandern mit Kindern – Salzkammergut

Neben einfachen Spaziergängen und Seeumrundungen stehen auch abwechslungsreiche Panoramatauren, Fluss- und Almwanderungen, anspruchsvolle Gipfelbesteigungen und Hochgebirgswanderungen auf dem Programm. Nicht minder attraktiv ist das Freizeitangebot abseits der Wanderwege. Die Autoren Eva und Hannes Mittergebe haben über 100 Freizeit- und Schlechtwettertipps zusammengestellt, die von Kletterhallen und -gärten, Sommerrodelbahnen, Freizeitparks und Museen bis hin zu den zahlreichen Badeplätzen an den Seen reichen.



Königssee

Der Königssee – schon zu Zeiten der bayerischen Könige war er Sehensuchtsort für Touristen, Wanderer und Bergsteiger. Und das ist er bis heute. Der Rother Wanderführer »Königssee« stellt 45 der schönsten Touren vor. Von gemütlich bis anspruchsvoll ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Jede Wanderung wird mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem Tourenkärtchen mit eingetragenen Routenverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil vorgestellt. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Die vorgestellten Touren verlaufen alle im oder am Rande des Nationalparks Berchtesgaden und lassen sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen.



Lechtaler Höhenweg – Verwall-Runde

Der Lechtaler Höhenweg und die Verwall-Runde sind zwei Alpendurchquerungen, die herrliche Natur und viel Ruhe und Einsamkeit bieten – zwei wahre Traumpfade! Dieser Rother Wanderführer stellt die beiden Trekkingtouren umfassend vor. Alle Etappen des Lechtaler Höhenwegs und der Verwall-Runde werden zuverlässig beschrieben, natürlich kommen sie mit allen wichtigen Infos zu Unterkünften, Gipfelabstechern und Einteilung der Etappen. Ein Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ein Höhenprofil erleichtern die Orientierung. GPS-Tracks stehen zum Download bereit.



In unserer sektionseigenen Bibliothek können Sie Karten, Führer, Lehrbücher & Bergliteratur kostenlos vier Wochen ausleihen.

Über unsere Homepage können alle Bücher, Karten und DVDs nach Titel und Schlüsselworte gesucht, deren Verfügbarkeit überprüft und sofort online reserviert oder gebucht werden.

Mitglieder anderer Sektionen können gegen eine Jahresgebühr von 10 € die Sektionsbücherei nutzen.

Die Bücherei befindet sich in den Räumen der Geschäftsstelle und ist während den Geschäftszeiten geöffnet.

Geschäftsstelle der
DAV Sektion Neu-Ulm e.V.
Nelsonallee 17
89231 Neu-Ulm

Tel.: +49 731 603075 20
E-Mail: info@dav-neu-ulm.de
www.dav-neu-ulm.de

Dienstag 10:00–13:00 Uhr
Donnerstag 15:00–18:00 Uhr

UNSERE GRUPPEN



Rückblick
Ausblick

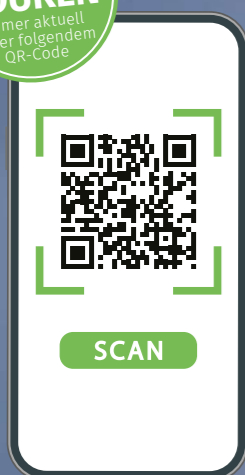


Hochtour Weißseespitze

Hochtourenneuling trifft auf 3000er, Blitz, Donner und zackigen Tourenführer

Relativ kurzfristig wurde die Hochtour auf die Weißseespitze von Alwin eingestellt. Der Berg sagte mir zunächst nichts, aber heutzutage kann man sich ja sehr schnell Informationen über das Internet besorgen. Als Hochtourenneuling wollte ich mich schließlich vergewissern, ob die Tour für mich geeignet ist.

Am ersten Tag war der Aufstieg (ca. 500hm) zur Weißkugelhütte im Langtaufener Tal, welches östlich des Reschensees liegt, geplant. Am zweiten Tag dann Aufstieg (ca. 1000hm) über den Westgrat auf die Weißseespitze mit leichter Kraxelei. Der Abstieg war über den Gepatschferner zurück zur Weißkugelhütte geplant, wobei ein Abstecher zum Brandenburger Haus zur Option stand. Am dritten Tag dann wieder Abstieg von der Weißkugelhütte ins Tal.



Drei Jahre vorher habe ich einen Alpenrundflug gemacht, bei dem wir genau zwischen der Weißkugel und der Wildspitze über den Gepatschferner geflogen sind. Das fand ich damals so beeindruckend, dass ich mir insgeheim vorgenommen habe, noch ein paar Hochtouren zu machen, solange von den Gletschern noch was übrig ist. Aus der Vogelperspektive war damals schon sehr auffällig, wie stark die Gletscherzungen zusammengesmolzen waren. Der Gepatschferner war dagegen mit seiner großen zusammenhängenden weißen Fläche die Ausnahme. Umso größer war meine Vorfreude auf die Tour. Los ging es am Parkplatz an der Autobahnauffahrt Illerberg.

Nach einer kurzen Pause machte Alwin uns als Abstecher die Nockspitze schmackhaft. Schließlich sei die Nockspitze ein 3000er, und wenn man einen 3000er relativ einfach mitnehmen kann, sollte man das auch machen. Chris, Jonas und mich überzeugte das Argument und wir machten uns auf den Weg.

Ohne Rucksäcke waren wir schnell am Gipfel und hatten einen schönen Blick auf das Langtaufener Tal bis zum Reschensee, zur Weißkugel und zu unserer Aufstiegsroute über den Westgrat zur Weißseespitze. Die Rucksäcke wurden auf dem Rückweg dank meines neongelben Regenschutzes wieder aufgespürt und wir kamen rechtzeitig an der Weißkugelhütte an. Die Hütte trägt übrigens seit dem 100sten Geburtstags eines Papstes 1957 den Namen Rifugio Pio XI. Dieser war wohl ein hervorragender Bergsteiger, der einige namhafte 4000er in den Alpen bestiegen hat.



Da wir die einzigen Gäste auf der Hütte waren, konnten wir uns im Matratzenlager ausbreiten. Jeder hatte zwei Plätze zur Verfügung. Somit stand einer geruhsamen Nacht nichts mehr im Wege, dachte ich. Nach dem Abendessen gingen wir recht zeitig ins Bett.



Nach dem Frühstück starteten wir unseren Gipfeltag um kurz nach halb fünf mit der obligatorischen Stirnlampe. Der Anstieg zum Finaljoch war kein Problem. Da beginnt der Westgrat und außerdem steht dort eine Bergstation des Skigebiets Kaunertaler Gletscher.

Hier war offensichtlich, wie stark der Gletscher dieses Jahr zurückgegangen war. Von da an ging es in leichter Kletterei Richtung Gipfel. Etwas Vorsicht war geboten, weil immer wieder größere Felsbrocken Richtung Kaunertaler Gletscher purzelten. Man konnte den schwindenden Permafrost also sehen und hören. Alles in allem war der Weg kein Problem. Um kurz nach neun standen wir auf dem Gipfel. Dort war das Wetter zunächst nicht so besonders und es sah ganz danach aus, dass wir den direkten Abstieg zur Hütte nehmen würden.





Nachdem aber Alwin betonte, dass er immer gutes Wetter habe, verzogen sich die Wolken und wir konnten teilweise im T-Shirt zum Brandenburger Haus über den Gletscher laufen.

Die Route ist relativ flach, weshalb wir ohne Steigeisen laufen konnten. Dort wurden wir nach dem 5km Gletscherhatsch mit einem Weizen und einer Suppe belohnt. Außerdem nahmen wir noch die Dahmann Spitze mit. Wir erinnern uns: Wenn man einen 3000er einfach mitnehmen kann, sollte man das auch machen.

Die Dahmann Spitze ist immerhin über 3400m und vom Brandenburger Haus aus in 20 Minuten zu erreichen. Auf dem Gipfel hatten wir einen wunderbaren Rundblick über die Wildspitze, Similaun, die Hintereisspitzen, Weißkugel und unsere komplette Route von der Weißseespitze über den Gletscher zum Brandenburger Haus.



Nun war es aber Zeit aufzubrechen, schließlich hatten wir noch 5km Rückweg über den Gletscher vor uns. Auf dem Weg hatten wir nochmal einen schönen Blick auf die sogenannte Zinne, die wie ein großer Zahn aus dem Gepatschferner herausragt.

Wir wussten, dass der Übergang vom Gletscher auf den Fels etwas knifflig ist: Entweder man geht oben auf den Fels und klettert in brüchigem Gelände ab oder man steigt steil über den Gletscher ab und geht unten auf den Richterweg.

Der Richterweg ist ein kleiner Klettersteig, von dem man die Hütte in ungefähr einer halben Stunde erreichen kann. Ein Gewitter hat die Entscheidungsfindung etwas beschleunigt und Alwin entschied sich für die Gletschervariante, weil man in nassem brüchigem Gestein nicht so gerne klettert.





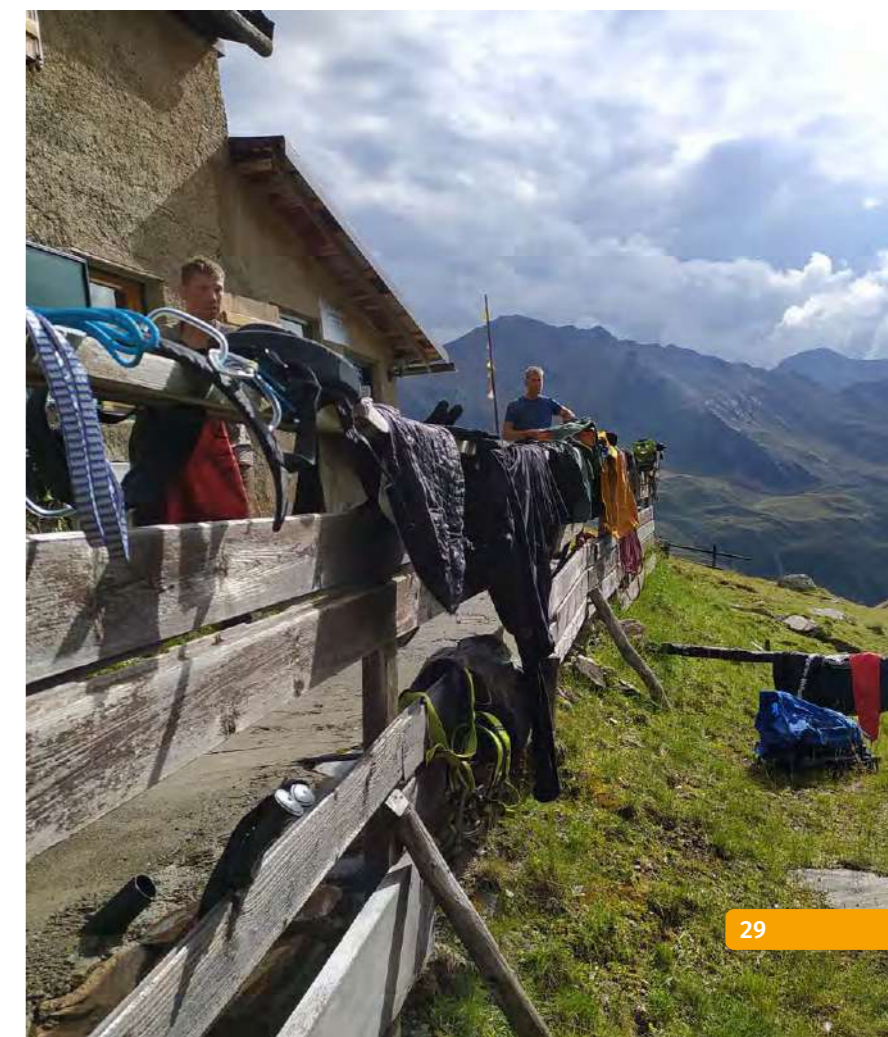
So mussten wir also noch für das letzte steile Stück Gletscher die Steigeisen zwischen Blitz, Donner und Regen anziehen. Trotz leicht aufkommender Hektik hat das An- und Umziehen insgesamt bei allen gut funktioniert, und wir konnten zügig zwischen durchaus größeren Spalten das letzte Stück Gletscher absteigen.

Wie erwartet war der Weiterweg bis zur Hütte kein Problem und wir konnten die letzte Etappe sogar noch bei Sonnenschein laufen. Dank der Sonne konnten wir sogar noch vor der Hütte noch unsere nassen Klamotten und die Ausrüstung zum Trocknen aufhängen.

Inzwischen waren drei weitere Gruppen auf der Hütte angekommen. Nach einer verdienten Dusche und einem schönen Hüttenabend stand einer geruhsamen Nacht nichts mehr im Weg. Am nächsten Morgen waren die anderen Gruppen schon früh aufgebrochen und wir hatten die Hütte wieder für uns. So konnten wir gemütlich frühstücken, zusammenpacken und absteigen.

Vielen Dank an die Bergkameraden für die schöne Tour, vor allem an Alwin, der alles geplant hat und immer wusste, wo es lang ging. Mir hat es jedenfalls hat es sehr sehr gut gefallen.

Autor: Andreas Jehle





Hohes Licht (2.651 m)

Berggenuss mit Murmeltier und Überraschungen

An einem Tag hin und zurück, oder als Genusstour. Das war die erste Frage bei der Planung auf den zweithöchsten Berg im Allgäu. Klar, wir waren uns sofort einig – die Berge, das ist Genuss. Genuss – kulinarisch, sinnlich, visuell, Freude, Spass, Lust – genau so wollten wir die Berge und den Gipfel erklimmen.

Also entspannter Start um 7:30 Uhr in Ulm am Donaubad. Am Parkplatz bei der Fellhornbahn angekommen regnete es wie angekündigt. Also eine kurze Kaffeepause eingelegt, weil besseres Wetter im Anmarsch war.

Bei leichtem Regen sind wir dann losmarschiert, schließlich hatten wir noch ein Paar nagelneue Bergschuhe dabei und die sollten erst eingelaufen werden. Bis zum Berggasthof Einödsbach führt die Strecke meist über Schotterwege mit

konstantem Anstieg. Nach 1h 30min ist der Kreislauf in Wallung und das Gasthaus erreicht.

Hinter dem Haus ein kleiner Abstieg zum Bacherlochbach mit Wasserfall und dann ging's los mit unserer Wanderlust. Das Wasser plätschert, die Sonne schimmert durch die Baumwipfel, der Boden noch nass, ein paar Walderdbeeren am Wegesrand verströmen ihr Aroma, schöner kann eine Tour nicht starten.

Beschwingt von den vielen Eindrücken haben wir auch schon recht schnell die erste Alpe erreichen. Brotzeit auf der gemütlichen Petersalpe mit Ausblick auf den Grünten war natürlich Pflichtprogramm. Im Anschluß weiter über steiler werdende Grasweiden, vorbei an Kühen die direkt auf unserem Weg lagen. Das schöne am gemütlichen Wandern ist: man hat Zeit (und Luft) zum

Reden, zum Sinnieren aus welcher Pflanze man wohl den besten Berggeist brennen kann,

Zeit für das eine oder andere Selfie und den Versuch was passiert wenn man einen Baum umarmt. Und plötzlich steht man vor ihr: Deutschlands höchstgelegene Brauerei, auf der Enzianhütte. Wir durften dem Braumeister bei seiner Arbeit zusehen und wurden in die Geheimnisse von Gerste und Malz eingeweiht. Da die Enzianhütte eine Sauna mit Bergpanorama und einen Whirlpool besitzt, kam bei uns sofort die Diskussion auf, wie viel Genuss wir uns auf unserer Tour gönnen sollen ;-)

Wie gesagt, man kann den Gipfel an einem Tag schaffen oder sich genüsslich treiben lassen. So standen wir entspannt vor der Rappenseehütte und hatten, nachdem wir uns

eingescheckt hatten, noch die Power für einen kurzen Abstecher zum Hochrappenkopf. Schließlich wollten wir uns das Abendessen verdienen.

Der erste Tag geschafft, die (Abend) Stimmung gut, der Geist beseelt und zufriedene Gesichter vor dem Schlafengehen. Also alles richtig gemacht.

Der Zweite Morgen – dem Himmel ein Stück näher ... heute der Finale Gipfelanstieg: Wird es klappen? Liegt da oben noch Schnee? Brauchen wir die Grödeln, wird die Luft zu dünn? Wird die Sonne zu heiß? Trotz bester Vorbereitung weiss man nie genau was die Berge an Überraschungen parat haben.

Schon kurz nach dem Start begrüßten uns die ersten Murmeltiere mit ihren lauten Pfiffen und einer Großfamilie von Gämsen und Stein- >



böcken beobachten uns von ihrer Sonnenterrasse aus.

Den Abzweigung zum Heilbronner Weg passiert (tolle Tagestour von der Rappenseehütte aus möglich - Waltenberger Haus, 4h; Kempfner Hütte, 7h) dann die erste Überraschung. Ein Warnschild weist nach Felsausbruch auf die aktuelle Stein-schlaggefahr hin. Der Berg Lebte.

Also, den Hang geprüft und schnellen Schritten das Geröll gequert. Und jetzt den eigenen Rhythmus finden – die Letzten 150 Hm vor dem Ziel fordern erneut die volle Konzentration.

Noch drei ... noch zwei ... noch einen ... 2651m – das Gipfelkreuz – wir haben es geschafft! Berg Heil! Fortuna ist mit uns, das Wetter perfekt, die Aussicht grandios.

Das ist Genuss und Belohnung in Vollendung. Was bleibt nach dem Abstieg: Zwei Tagen Muskelkater, tolle Bilder im Kopf und auf dem Handy und das Versprechen: Wir kommen wieder, wens klappt, das nächste mal vielleicht drei oder vier Tage. Es ist halt soooo schöööön in den Bergen.

Autor: Harry Ulmann



Serversysteme
 ERP-Lösung
 IT-Consulting
 Netzwerktechnik
 IT-Security
 Softwareentwicklung
 Webhosting

89269 Vöhringen
 www.rnssystems.de
 07306 / 30 77 430

RNS systems
 Rauth Netzwerke und Software

Die Spaghettirunde wird zum First Date

12.08.–17.08.
mit Martin
und Lukas



Am 12.08. sind wir zu acht im Wallis angereist. Während sich manche schon ein paar Tage gut in der Gegend akklimatisieren konnten, kamen andere direkt von Neu-Ulm – was sich spätestens bei der Eingeh tour am nächsten Tag zeigen sollte.

Im Hotel Bergfreund angekommen, wurden wir von Rosi herzlich empfangen. Mit ihr klärten wir auch den Fahrservice für die nächsten Tage.

Am Nachmittag wurden noch alle Teilnehmer mit dem benötigten Material für die Tour ausgestattet. Zusätzlich wurde über die schwierigen Konditionen am Berg diesen Sommer und natürlich das delikate Drei-Gänge-Menü gesprochen. Dann ging es für alle früh ins Bett.

Eingeh tour am Allanihorn (4.027 m ü. M.)

Vor der eigentlichen Spaghettirunde ging es nach Saas Fee, um als Eingeh tour das Allanihorn zu besteigen.

Nach der Bergfahrt auf das Mittelallalin teilten wir uns die ersten 100 Meter noch mit ein paar enthusiastischen Sommer-Skifahrern. Nicht lange, denn dann ging es für uns in sehr spaltenreiches Terrain – wie sich später herausstellte, war das nicht das letzte Mal in der Woche.

Kurze Zeit später standen wir dann noch vor dem Mittag auf dem Gipfel, für manche von uns der erste 4.000er

in den Alpen. Mit Blick auf das Matterhorn und die umliegenden Berge waren wir alle volle Vorfreude auf das, was morgen beginnen sollte: Die Durchquerung des Monte-Rosa-Massivs.



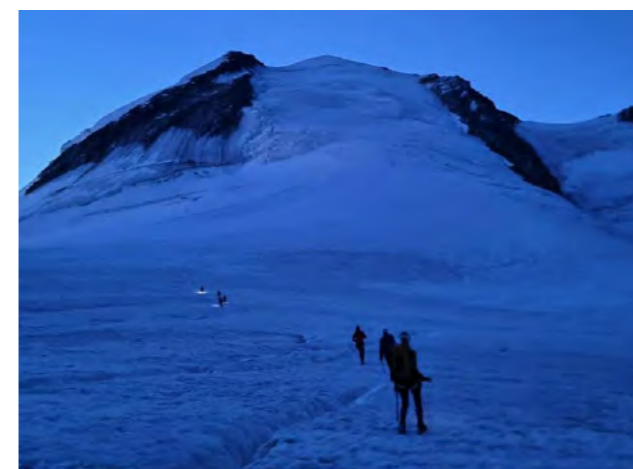
Das Breithorn (4.164 m ü. M.) – der Beginn der Spaghettirunde

Heute wurde es ernst: Unsere Spaghettirunde startet! Der Transfer-Service des Hotels in Herbriggen brachte die Gruppe nach Zermatt. Von hier ging es per Seilbahn auf das Klein-Matterhorn und von dort weiter zum Breithorn.

Stolz auf dem Gipfel angekommen blickten wir dann auf den Weg zur Rifugio d'Ayas und sahen neben ein bisschen Schnee und Eis – vor allem viele Spalten. Gegen 12:40 Uhr überraschte uns dann ein fernes Donnern, aber nicht vom Himmel, sondern vom Bruch eines Hängegletschers auf der anderen Seite des Tals. An der ersten Hütte angekommen gab es italienische Pasta, Hauswein, Cappuccino und zu aller Überraschung gratis Snacks für alle!

Bilderbuchtag auf dem Castor (4.223 m ü. M.)

Laut dem Hüttenwirt war in diesem Sommer schon deutlich weniger los als in den Jahren zuvor. Einige Gipfel der Region waren gar nicht oder nur sehr schwer begehbar, wie zum Beispiel der Lyskamm, welcher aber nicht auf unserem Programm stand.



Am zweiten Tag der Tour merkten wir das auch: Als einzige Seilschaft starteten wir im Dunkeln zum Castor. Belohnt wurden wir mit einem wahnsinnigen Sonnenaufgang wie aus dem Bilderbuch!

Bis zum letzten Aufschwung vor dem Gipfelgrat kamen wir gut voran – bis Martin, der mit seiner Seilschaft an dem Tag voraus ging, die erste Eisschraube zückte. Nach ein paar vorsichtigen Bewegungen und präzise platzierte Frontalzacken war aber auch die Randkluft geschafft. Am Grat wurde ein weiteres Mal Trittsicherheit gefordert, denn dieser war vor wenigen Jahren noch ein paar Meter



breit. In diesem Sommer führte lediglich eine schmale Spur auf den Castor. Am späten Vormittag kamen wir gegen 10 Uhr bereits bei der Rifugio Quintino Sella al Felik an – natürlich gab es auch auf dieser Hütte für alle reichlich Pasta und Wein.

Gipfelfreuden: Il Naso (4.272 m ü. M.) und Schwarzhorn (4.321 m ü. M.)

Auch am nächsten Morgen starteten wir gegen 5 Uhr wieder einsam zum Il Naso. Sehr steil ging es dann erst ein wenig über Felsen und dann über Schnee und Eis nach oben. Nach dem Gipfel des Il Naso wurde noch der Corno Nero als zweiter Viertausender des Tages bestiegen.

Aufgrund der schwierigen Bedingungen und des warmen Wetters entschieden die Tourenführer zeitig zur Rifugio Gnifetti abzusteigen. Der Weg zur Rifugio Gnifetti führte ein weiteres Mal durch ein Spaltenlabyrinth. An der Hütte angekommen sonnten wir uns noch auf der Dachterrasse mit atemberaubendem Blick auf die vergletscherte Umgebung und schlossen den Tag natürlich mit Vino, denn der Wecker sollte am nächsten Tag früher als sonst klingeln.





uns Teilnehmende, sondern auch die Schweizer Bergführer hinter uns gefreut hat.

Also nichts wie runter über den berühmten Grenz-
gletscher – ein eher skurriles Überbleibsel aus Türmen,
Eisbrücken und vor allem vielen Spalten. Als wir gegen
11 Uhr an dem Tag die Neue Monte Rosa Hütte erreicht
haben, hatten wir vor allem gemischte Gefühle: Wir waren
froh, ohne größere Zwischenfälle in der super schicken
Hütte zu sitzen und unseren Cappuccino zu schlürfen.
Andererseits waren wir doch sehr wehmütig, weil die Tour
gefühl schneller vorbei ging als erwartet.



Zurück in der Schweiz war auch ein halber Liter Wasser
fast so teuer, wie das Bier aus der Flasche. Weil es am
nächsten Tag nur noch runter ins Tal ging, fiel uns die Ge-
tränkekahl natürlich nicht schwer.

Vielen Dank für euer Vertrauen, euren Spaß und eure Er-
fahrung, die ihr auf der Tour mit uns geteilt habt, Martin
und Lukas!



Bericht: Alina



BERGREISEN WELTWEIT

PLANEN SIE MIT UNS
IHRE NÄCHSTE BERG-AUSZEIT



DAV Summit Club GmbH
Bergsteigerschule des
Deutschen Alpenvereins
Anni-Albers-Straße 7
80807 München
Telefon +49 89 64240-0



Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

HIGHLIGHT-TOUREN 2023/2024



20 Tage
ab 1795,-

NEPAL: LODGE-TREKKING AUF DER ANNAPURNA-RUNDE

- 20 Tage, konditionell fordernde Bergwanderungen
- Lodge-Trekking rund um die Annapurna
- Überschreitung des 5416 Meter hohen Thorong-Passes
- Blick auf drei Achttausender: Annapurna, Dhaulagiri und Manaslu
- Ausreichend Zeit zur Höhenanpassung und Akklimatisation

Deutsch sprechende*r Bergwanderführer*in • ab/bis Hotel in Kathmandu • 3 x Hotel***
* im DZ • 2 x Hotel* im DZ • 16 x Lodge im DZ • Halbpension • Gepäcktransport auf dem
Trekking (13 kg Freigepäck) • Bus- und Jeepfahrten lt. Programm • Versicherungen • uvm.

20 Tage | 4 – 14 Teilnehmer*innen
Termine: 20.03. | 12.04. | 02.10. | 04.10. | 14.10. | 28.10. | 02.11. |
20.11.2023 und 12.03. | 25.03. | 12.04.2024

EZZ ab € 120,-
www.davsc.de/ HIAHA

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-129



10 Tage
ab 1895,-

FRANKREICH: RAIL & HIKE BAHNWANDERN PIEMONTE - COTE D'AZUR

- 10 Tage, leichte bis anspruchsvolle Bergwanderungen
- Inkl. Bahnreise mit dem Liegewagen via München nach Mailand
- Unterkunft in kleinen, landestypischen Hotels
- Malerische und ursprüngliche Bergdörfer
- Finale in Menton an der Cote d'Azur

Deutsch sprechende*r Bergwanderführer*in ab/bis München • ab/bis beliebigem Bahnhof
in Deutschland • 4-Tages Interrail Pass, alle weiteren Zugfahrten lt. Programm, jeweils 2. Klas-
se • 5 x Hotel** im DZ • 2 x Hotel im MBZ • 1 x Liegewagen im 6er Abteil • Halbpension (Tag
8 nur Frühstück) • Gepäcktransport lt. Programm • Versicherungen • uvm.

10 Tage | 8 – 15 Teilnehmer*innen
Termine: 08.06. | 31.08.2023

EZZ ab € 285,-
www.davsc.de/ FRRAIL

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-107

22.02.2022

Schnippenkopftour hinterlässt nicht nur Spuren im Schnee

Schneeschuhtour auf den Schnippenkopf, die eine Überschreitung der Sonnenköpfe wurde.

Da Hans selbst verhindert war, bat er mich, die von ihm angebotene Tour auf den Schnippenkopf zu übernehmen, was ich gerne tat. Es hatten sich zwar nur zwei Teilnehmer gemeldet, aber diese hatten sich extra Urlaub genommen und so starteten wir zu dritt nach Sonthofen. Auch der Wetterbericht war nicht unbedingt vielversprechend was die Sonnenstunden anging.

Bei der Anfahrt zur Sonnenklause legte Jürgen sein ganzes fahrerisches Können auf die Straße – es half nichts, die Schneeketten mussten für die letzten 100 m montiert werden.

Dann ging es los, anfangs über eine noch überschaubare Schneedecke zum Altstätter Hof und danach Richtung Hühnermoos. Nun gab es keine Spuren mehr, der Schnee wurde tiefer und wir wühlten uns mehr oder weniger hinauf auf die Schnippe. Auf diesem sonst so schönen Panoramaweg erhaschten wir nur ab und zu zwischen den Wolkenfetzen ein paar Blicke auf die umliegenden Berge.

Bald schon standen wir auf dem Sonnenkopf, unserem ersten Ziel: Gipelfoto. Es fing an zu schneien, weiter

ging. Über den Heidelbeerkopf zum Schnippenkopf. Wir waren froh über den Schutz der Bäume rechterhand, die ab und zu den eiskalten Wind abhielten.

Der letzte 40 Grad steile Anstieg auf den Schnippenkopf verlangte absolut herausforderndes Schneeschuhbergsteigen. Oben glücklich angekommen, versagte der Akku des Handys wegen der Kälte. Wir gönnten uns einen Riegel und einen Schluck aus der Thermosflasche und stiegen über die Falkenalpe, wo wir uns nochmal hart gegen den Wind stemmen mussten, und über die vordere Entschenalpe zurück zur Sonnenklause ab.

Bei einer gemütlichen Einkehr zum Aufwärmen in der Sonnenklause, resümierten wir nochmal unsere eisig-winterlich-abenteuerliche Tour, die uns sicher noch eine Weile Erinnerung bleiben wird.

Friedlinde Hillmann





Hörnerrunde

Beliebte Hörner in der Runde erwandern

Bei allerbestem Juli-Wetter starteten wir zu dritt plus Wanderhund Emma im Gunzesrieder Tal, um die bekannte und beliebte Hörnerrunde zu erwandern.

Auf unserem Weg über Rangiswanger-, Sigiswanger- und Ofterschwangerhorn gab es viel zu entdecken...

Neben toller Landschaft, mega Aussichten und vielen Kuhherden, die sich hauptsächlich & strategisch gut vor Toren oder in Engstellen positioniert hatten und (manchmal mühevoll) durchquert oder umgangen werden wollten, punktete der heutige Tag auch in kulinarischer Weise. Z.B. direkt am Wegesrand in einer der vielen Alpen, mit leckeren Vesperbrettlern, Kaffee & Kuchen und diversen Einkäufen für zuhause von hütteneigener Produkten wie Eier, Buttermilch, Bergkäse oder Zirbenholzkissen für entspannte Nächte.

Aber die Highlights, wo wir voll auf unsere Kosten kamen, lagen etwas abseits der Wege... seien es die mit Pfifferlinge prall gefüllten Körbe heimischer Bäuerinnen, in die wir einen neugierigen Blick werfen durften oder der Genuss der vielen süßen Blaubeeren, deren dunkelblaue Farbe uns vom Weg direkt in die Büsche lockte... unsere Zungen und Hände sprachen hinterher noch lange Bände.

Wir hatten auf jeden Fall jede Menge Spaß und trotzten gemeinsam immer gut gestärkt den Kuh-Blockaden ;-)

Gabi Vicman



HÖHENFLIEGER

10.06.-12.06.2022

Wenn die Werwölfe die Felsen erobern

Uli-Wieland-Hütte



Am Freitag trafen wir uns um 16 Uhr am Seelturm und sind mit zwei schwer bepackten Kisten zum Bahnhof in Ulm losgelaufen. Als wir dort angekommen sind, mußten wir lange auf den Zug warten als er endlich kam, war er voll.

In Blaubeuren angekommen, hieß es erst mal: Umleitung und Kisten schleppen zur Uli-Wieland-Hütte. Nachdem wir auf der Hütte angekommen sind, haben wir gekocht und gegessen. Nach dem Essen haben wir gerangelt und Werwolf gespielt.

Am nächsten Morgen sind wir an den Lochfels zum Klettern. Als es uns zu viel mit dem Klettern war, sind wir zum Eisessen nach Blaubeuren an den Blautopf. Danach sind wir wieder zur Hütte zurück und haben einen Jugendleiter als Geisel genommen, in der Hoffnung dass wir nicht abspülen müssen: Es hat nicht funktioniert, wir mussten trotzdem abspülen nach dem Abendessen! Später wurde wieder gerangelt und Werwolf gespielt.

An Tag 3 ging es zur Günzelburg. Dort übten wir abseilen, es war ganz schön hoch. Nach dem Mittagessen gingen wir wieder zur Hütte, packten alles zusammen und machten die Räume sauber. Zum Bahnhof ging es jetzt mit leichteren Kisten. Mit dem Zug ging es nach Ulm zurück.

Ich fand an der Ausfahrt das Abseilen am besten.

Bericht: Linus Marz | Fotos: Sina Kindermann, Anna-Lena Dömer

↑ Abseilen an der Günzelburg

Unser leckerer Mittagssnack →



↓ Offensichtlich der Lochfels

↑ Die Gruppe genießt die Aussicht ins Blautal



TEAMS WORK.

Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann. Die Ed. Züblin AG realisiert seit mehr als 120 Jahren erfolgreich anspruchsvolle Bauprojekte im In- und Ausland und ist im deutschen Hoch- und Ingenieurbau die Nummer eins. Ihren Erfolg verdankt die Ed. Züblin AG dem Ideenreichtum und Engagement von rd. 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die als ein großes Team auch komplexe Bauvorhaben termingerecht und kostenbewusst umsetzen.

www.zueblin.de



ZÜBLIN
TEAMS WORK.

Ed. Züblin AG, Bereich Ulm/Neu-Ulm
Finninger Str. 66, 89231 Neu-Ulm, Tel. +49 731 70786-0
Ed. Züblin AG, Bereich Ulm/Neu-Ulm, Standort Aalen
Julius-Bausch-Str. 50, 73431 Aalen, Tel. +49 7361 97545-10

Auf der Jagd nach Gummibärchen



Altes Höfle | 01.07.–03.07.2022



Die erste Ausfahrt. Mit viel Vorfreude und Aufregung treffen wir uns Freitag nachmittags am Bahnhof. Gemeinsam schleppen wir mit Verpflegung randvolle Zargeskisten durch Zug, Bus und zum Alten Höfle nach oben. Geschafft! Jetzt erst mal eine Packung Gummibäbchen – wir brauchen schließlich noch Kraft zum Kochen.

Am Samstagmorgen packen wir schnell unsere Tagesrucksäcke, denn wir wollen auf das Ofterschwanger Horn. Nach erfolgreicher (hoher Lerneffekt ;)) Wegfindung mit Karte und Kompass erreichen wir den Gipfel, höchste Zeit für Vesper.

Auf dem Abstieg durch den Tobel legen wir noch eine Bades-pause ein und dann sind wir irgendwie schon wieder an der Hütte. Genauso schnell fliegt an uns der restliche Abend sowie der Sonntag vorbei, den verbringen wir mit packen, nochmal baden, Rückreise und Spielen.

Es war eine tolle Ausfahrt! Super, dass sooo viele Gletscheryetis dabei waren.

Autor: Jonas Rettinger | Fotos: Moritz Quinke





← Aufstieg im Dämmerlicht

↑ Sondieren der Wechte an der Hütte



Unsere Ski- bzw. Schneeschuhausfahrt begann damit, dass wir uns am Freitagabend im Seelturm getroffen haben, wo wir uns in drei Gruppen geteilt haben: für das Abendessen, das Essen der beiden folgenden Tage und die Tour zur Hütte. Die beiden Essensgruppen waren noch einkaufen und anschließend wurde gekocht.

Nach der Nacht im Seelturm führen wir am nächsten Tag nach Gunzesried. Angekommen haben wir uns Ski oder Schneeschuhe angeschnallt und sind losgelaufen. Zuerst sind wir ein Stück einen Hang hochgelaufen, der uns nicht zur Hütte geführt hätte, das war aber natürlich geplant!

Nach dem Aufstieg am nun richtigen Berg haben wir, an der Alpe Birkach angekommen, Feuer angemacht und gespeist, um danach einen Mittagsschlaf zu halten oder auch zu lernen. Am Nachmittag hat Moritz vor der Hütte Floppy, einen anderen Jugendleiter getroffen. Mit ihm haben wir etwas später eine Sonnenuntergangsgipfeltour gemacht.

Bei mittlerweile untergegangener Sonne folgte dem Gipfelglück eine Abfahrt oder Nachtwanderung unter einem tollen Sternenhimmel. Wir haben sogar Sternschnuppen gesehen. Nach Bennis lehrreicher Gute-Nacht-Geschichte sind wir dann alle müde ins Bett gefallen.

Am Sonntagmorgen wurde noch nach einem gemütlichen Frühstück eine LVS-Übung gemacht, unter anderem haben wir die Situation einer Mehrfachverschüttung durchgespielt und verschiedene Dinge sondiert. Vor der Hütte war eine riesige Wechte, in die wir uns auch eingegraben haben. Anschließend gab es ein Vesper. Wir haben die Hütte aufgeräumt und uns zum Aufbruch fertiggemacht.

Nach dem Abstieg ins Tal und der Heimfahrt kamen wir alle glücklich wieder am Seelturm an.

Autorin: Sophie Burbach | Fotos: Benjamin Ehlers, Moritz Quincke, Nelly Schlien



↑ Erneute Tourenplanung am Samstag im Gelände



↑ Tourenplanung am Freitag Abend im Seelturm



↑ Verdientes Vesper auf der Hütte





KLETTER
AFFEN

27.08.–03.09.22

Sommerausfahrt Engadin

Nach dieser kleinen Theorieeinheit packte uns dann doch noch die Motivation, weshalb wir noch ein bisschen an den Blöcken der Umgebung boulderten. Zum Schlafen legten wir uns diesmal direkt unter das Dach der Seilbahn, um uns so einen Stress wie in der letzten Nacht zu ersparen. Aufgrund dieser klugen Entscheidung bekamen wir in der Nacht trotz Gewitter wesentlich mehr Schlaf als in der Nacht zuvor und waren so bereit, um zum Alpinklettern früh aufzubrechen.

Nach einem stärkenden Polentafrühstück teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe entschied sich auf den Torre dal Päl, während die andere Gruppe entschied die Wassersinfonie an den Platten direkt am Albignasee zu klettern. Beide Gruppen erreichten erfolgreich den Ausstieg der jeweiligen Routen und anschließend traf man sich wieder für den gemeinsamen Abstieg zum Campingplatz. Dort angekommen duschten alle erst einmal den Dreck der letzten drei Tage weg und anschließend kochten wir noch eines unserer Lieblingsessen: Spaghetti mit Pesto.

Am nächsten Tag fuhren wir nach Chiavenna. Dort kauften wir Vorräte für die nächsten Tage ein. In Chiavenna aßen wir Eis und schlenderten durch die Innenstadt. Am Campingplatz angekommen, spielten wir am See noch ein paar Runden Volleyball.

Gut ausgeschlafen wachten wir in unseren Zelten am nächsten Tag auf. Nach dem Frühstück stiegen wir in die Autos und fuhren zum Klettergarten. Dort zogen wir unsere Klettersachen an und schon ging es los. Als es immer später und entsprechend wärmer wurde, entschieden wir uns, in dem naheliegendem See zu baden. Da der See sehr kalt war zogen wir uns wieder an und sprangen in die Autos, um zurückzufahren.



Wir Kletteraffen machten uns für die diesjährige Sommerausfahrt am Samstagmorgen auf den Weg ins Engadin, auf einen gemütlichen Campingplatz in Vicosoprano.

Direkt nach der Ankunft wurde ein schöner Platz ausgesucht und die Zelte aufgeschlagen. Müde von der Hinfahrt ließen wir den Abend nach leckerem Essen in den Schlafsäcken unter dem Tarp ausklingen.

Am zweiten Tag packten wir unsere Rucksäcke und fuhren mit der Bergbahn zur Albigna Staumauer. Den restlichen Tag verbrachten wir mit Bouldern am Fels. Am Ende des Tages haben wir dann noch zu Abend gegessen und neben der Staumauer biwakiert.

Schlafen konnten wir aber nicht lang, da wir mitten in der Nacht von einem Gewitter geweckt wurden. Auf die Schnelle packten wir unsere Sachen zusammen und liefen im Dunkeln mit Stirnlampen neben dem Staudamm hinab zur Bergbahnstation, um uns dort unter dem Vordach vor dem Gewitter zu schützen.

Nach dieser eher schlaflosen Nacht waren wir alle ziemlich müde. Deshalb ließen wir es sehr entspannt angehen und verbrachten den Tag mit ein paar Vorbereitungen und Übungen für den nächsten Tag, an dem wir Alpinklettern gehen wollten. Zum einen haben wir gelernt wie man einen Stand baut und zum anderen wie man Schlingen, Friends und Keile richtig einsetzt.



Am Campingplatz angekommen gab es ein delizioses (ja, wir kennen solche Worte) Curry.

Dann brach auch schon unser letzter ganzer Tag an. Also schnappten wir uns schnell nochmal unsere Kletterrucksäcke und machten uns zum Sasso del Drago auf. Deswegen Name (übersetzt etwa „Fels der Echsen“) bewahrheitete sich, als die Sonne den schwarzen Fels aufheizte und immer mehr Eidechsen zum Vorschein kamen. Nachdem uns ziemlich heiß war, kühlten wir uns nochmal im See ab und spielten Volleyball. Am letzten Tag wurde noch gepackt und – man glaubt es kaum – nach Hause gefahren.

Es kann also gesagt werden, dass wir mega coole, spannende, interessante, abwechslungsreiche, eindruckliche, lehrreiche, spaßige Tage hatten. Danke an unsere Jugendleiter für die Orga und Umsetzung.

*Autoren: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Fotografen: Teresa Walz und Caro Katz*



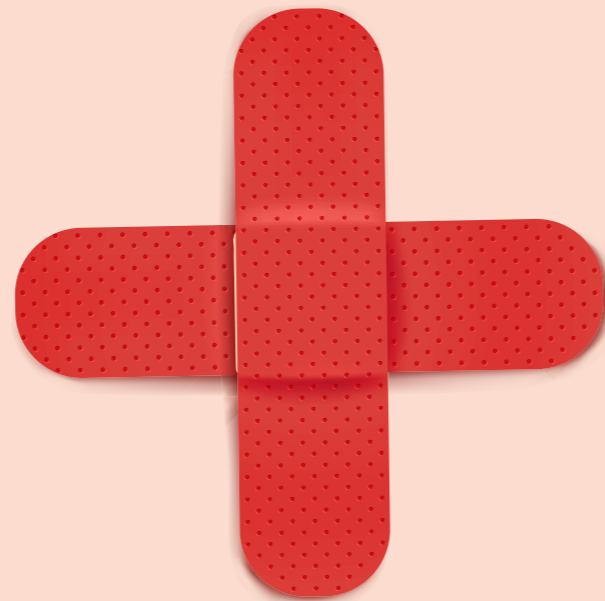
↑ Was ist zu tun?



↑ Stabile Seitenlage



↑ Bodycheck – Alles OK?



12.11.–13.11.2022

Outdoor- Erste- Hilfe-Kurs

Jugendleitende

Damit wir mit unseren Jugendgruppen sicher unterwegs sind und im Notfall wissen, was zu tun ist, haben die Jugendleitenden an diesem Wochenende einen ausführlichen Outdoor-Erste Hilfe Kurs gemacht.

Los ging es am Freitagabend mit gemütlichem Beisammensein auf der Bergwachthütte in Blaubeuren.

Samstagsmorgen begannen wir dann mit dem Erarbeiten eines allgemeinen Schemas, nach welchem jede erste Hilfe abläuft. Und dann ging es auch sofort nach draußen in die Herbstlandschaft. Einer der Gruppe war immer Schauspieler, wurde vom Ausbilder instruiert und mit Schminke und künstlichem Blut verstellt. Der Rest der Gruppe konnte dann sehr realitätsnah üben was zu tun ist. Besonnen zu reagieren ist da gar nicht so einfach.

Doch nach den vielen Übungen während den zwei Tagen bekamen wir langsam ein gutes Gefühl dafür.

Außerdem haben wir uns sehr gefreut, dass auch ein paar Tourenleiter dabei waren und wir den Teamgeist im DAV hoffentlich etwas steigern konnten.



↑ Ah, ah, ah, ah, staing alive



↑ Rucksackverband zum Ruhigstellen eines Schlüsselbeinbruchs

AOK 

kostenlos
Sportsocken

Du willst hoch hinaus?

deiner Seite
Gesundheitspartner

aok.de/bayern

Gesundheit nehmen wir
Gesundheitskasse.





KLETTERTREFFEN FÜR GEFLÜCHTETE KINDER UND JUGENDLICHE AUS DER UKRAINE

Inspiziert von anderen JDAV Sektionen starteten auch wir im April 2022 ein Projekt für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine. Seit Mitte April organisieren wir jeden Dienstag ein unverbindliches Treffen.

An unserem ersten Treffen im Alten Friedhof konnten wir mit der Hilfe von ein paar großartigen, ehrenamtlichen Übersetzer*innen gemeinsam Spiele spielen und uns kennenlernen. Die folgenden Dienstagstage trafen wir uns dann in der Kletterhalle des SSV Ulm 1846 in Söflingen oder im sparkassendome des DAV Neu-Ulm.

Ein paar Kennenlernspiele am Anfang lockerten das Treffen auf, bevor es dann an die Kletterwand ging. Draußen prasselte der Regen, drinnen wurde geklettert und gelacht. Wie schön zu sehen wie wenige Worte man manchmal braucht, um gemeinsam Spaß zu haben. Auch ein paar von unseren Jugendgruppen-Kindern waren dabei, um Routen einzuhängen, die anderen Kinder zu sichern und Spiele anzuleiten. Einige Kinder wollten gar nicht aufhören zu klettern.

Am Ende der zwei Stunden spielten wir Spiele wie die Entwirrung eines menschlichen gordischen Knotens oder gemeinsam auf die andere Seite eines Seil-Spinnennetzes zu gelangen. Klassische JDAV-Spiele, wie wir sie lieben. Immer dabei waren unsere engagierten Helfer*innen, die ins ukrainische oder russische übersetzen konnten und deren freiwillige Unterstützung wir nach wie vor sehr wertschätzen.

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Erlebnisse mit den Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine. Auch für uns ist das eine spannende und bereichernde Zeit.

Vielen Dank an die drei Sektionen Ulm, Neu-Ulm und SSV Ulm 1846, deren Jugend wir vereinen, sowie den Hauptverband DAV als auch JDAV, welche uns viele Möglichkeiten zur Umsetzung solcher Projekte bieten. Und natürlich danke an alle Ehrenamtlichen die einen Teil ihrer Freizeit in dieses Projekt stecken!

Für Fragen und Anregungen haben wir ein eigenes Postfach eingerichtet: ukraine@jdav-ulm.de



JDAV UKRAINE-PROJEKT



Die Unglaublichen

NEWS VON DEN UNGLAUBLICHEN

WIR KLETTERN WIEDER!



Erstmal wollen wir uns nochmal kurz vorstellen: Wir sind eine Klettergruppe bestehend aus einem bunten Mix von Menschen mit unterschiedlichstem Handicap, unseren Trainer*innen Lydia, Hanna Mira und Mario und einem großartigen Helferteam an unermüdlichen Sicher*innen und Beikletter*innen.

Nach längerer C-Pause konnten wir im März diesen Jahres nun endlich wieder als Gruppe zusammen durchstarten. Wir treffen uns seitdem wieder etwa jeden 3ten Samstag von 9:30-12:30 Uhr zum fröhlich-geselligen Toprope-Klettern. Es brauchte natürlich ein wenig Training, um wieder in Form zu kommen, jedoch war die Motivation spürbar hoch und die Freude riesig darüber endlich wieder klettern gehen zu können.

Premiere und Highlight im Oktober war unser Fun-Wettkampf, ausgedacht und organisiert von Hanna Mira. Jeder unserer Kletterer*innen, bekam eine Startnummer, wurde eingchecked und nach einer gemeinsamen Besprechung konnten verschiedenen Routen ausprobiert werden. Routen und Ablauf wurden besprochen, Taktiken überlegt und zusammen aufgewärmt. Die Teilnehmer*innen bildeten Buddy-Teams zu zweit und schnappten sich ihre Sicherer*innen (und Beikletter*innen) zum Klettern. Das gegenseitige Anfeuern war größer als sonst, wir schauten uns noch viel intensiver zu. Vor allem der Partner im Buddy-System, welcher die Punkte aufschrieb, war immer voll dabei. Eine Kletterin meinte zum Beispiel: „Wow, du hast es bis zur sechsten Exe geschafft, jetzt muss ich nachlegen“, bevor Sie selbst in die Route einstieg. Nach dem Fun-Wettkampf gab es bei Kaffee und Kuchen ein gemütliches und wertschätzendes Beisammensein im Bistro. Alle Teilnehmer*innen trugen neben ganz viel Anerkennung ihrer Leistungen beim Wettkampf eine Medaille mit nach Hause.

Immer wieder kommen neue, wunderbare Menschen zu uns in die Gruppe und beleben sie mit außergewöhnlicher Freude am Klettern, Herzlichkeit, Humor und Geduld. Ein ganz großes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an Dominik Gavranaj und dem von ihm gegründeten Verein „Helfen durch Klettern e.V.“. Mit dem Verein veranstaltete Dominik eine Drei-Zinnen-Überquerung und sammelte mit der Aktion Spenden für unsere Kletter-Gruppe. Davon werden wir uns die schon lang ersehnten neuen Gruppen-T-Shirts mit eigenem neuen Logo und Namen bedrucken lassen. Eine echt tolle Sache!

An dieser Stelle wollen wir uns auch sehr herzlich bei all unseren begeisterten Kletter*innen, Helfer*innen und Trainer*innen für die schönen gemeinsamen Momente bedanken! Weiter so!

Herzliche Grüße von den „Unglaublichen“ aus Neu-Ulm.

Stellvertretend für die gesamte Gruppe,
Lydia, Hanna Mira und Mario

Hast auch Du Lust dich bei uns auszu- probieren?

Wir freuen uns immer über
neue engagierte Helfer und
Kletterer!

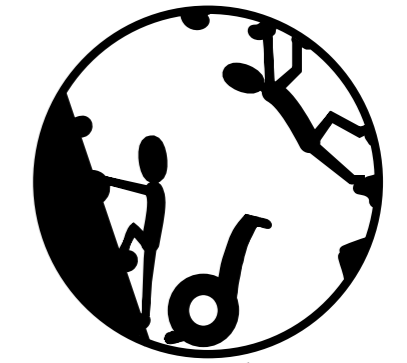
Dabei ist es nicht wichtig
wie viel Zeit Du mitbringst,
Hauptsache ganz viel Herz.

Infos und Kontakt:
handicapklettern@
dav-neu-ulm.de

Wir treffen uns an unseren
Kletterterminen jeweils
von 9:30-12:30 Uhr im
sparkassendome im 1. OG.

Anmeldung zum Klettern
über die Kursbuchung
des sparkassendomes.





Die Unglaublichen



Hallo liebe Freunde des
Wettkampfkletterns!

Ein spannendes und ereignisreiches Kletter-
jahr ist für unsere Gruppe vorübergegangen.

Für die einen war es die erste Wettkampf-
saison, für andere geht es unerwartet steil
nach oben.

Nach oben geht es im Klettersport ja natür-
lich immer. Für zwei aus der Jugend B heißt
es trainieren, trainieren, trainieren! Sie dür-
fen sich im kommenden Jahr im National-
kader 2 beweisen.

Unsere Minis gehen auch schon so richtig ab.
Eines ist sicher! Für die Minis ist klettern
einfacher als sichern!

Auch die Jugend C war sehr erfolgreich.
Samuel und Carla Uhlig sind jetzt auch im
Regionenkader Schwaben und dürfen im
Landeleistungszentrum Augsburg trainieren.

 Folgt uns auch auf Instagram:
[dav.klettergr.ulm](https://www.instagram.com/dav.klettergr.ulm)



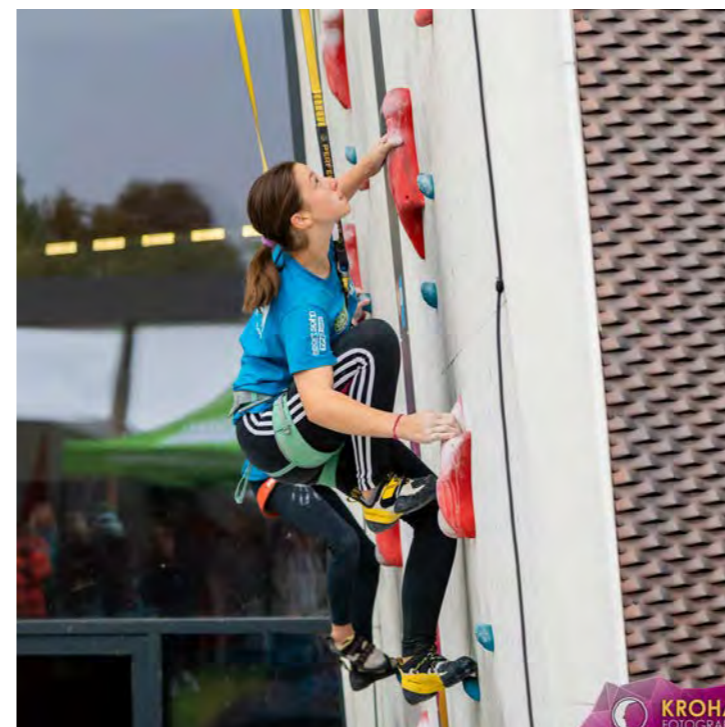
Minis

Die Minis dürfen an einer Kids Cup Serie teilnehmen,
die der Landesverband Baden-Württemberg ver-
anstaltet. Insgesamt gibt es 5 Veranstaltungen in
ganz Baden-Württemberg verstreut. Die Kinder
kämpfen in allen Disziplinen in jeweils 2 Alters-
klassen um die besten Plätze.

Ronja Mayer konnte in der Gesamtwertung der Mäd-
chen 1 einen guten 12. Platz erreichen, obwohl sie
an 2 Wettkämpfen gar nicht teilgenommen hat.
Zoë Frey hat bei den Mädchen 2 den tollen 8. Platz
belegt. Lotta Huberti (9 Jahre) und Nina Steck
(6 Jahre) haben nur am letzten Wettkampf teil-
genommen und sind trotzdem im Ranking vor vielen
anderen Kindern die an mehreren Wettkämpfen teil-
genommen haben. Klasse Leistung.

Beim Wettkampf in Offenburg in der Kategorie Jungs
2 (Jahrgänge 2015-2013) sind 21 Teilnehmer ge-
startet. Die Boulder und Lead Routen waren lei-
der zu einfach geschraubt. Das Ergebnis wurde über
die Speedzeiten entschieden. Es war dennoch ein
erfolgreiches Wochenende.

Von den „Minis“ werden wir ganz sicher in den kom-
menden Jahren noch einiges berichten können. Die
sind richtig stark und haben mega Bock auf klettern!



Jugend D & C

Nach den 2 Jahren Corona war es für die meisten Kids die-
ser Altersklasse die erste Wettkampfsaison. Es war span-
nend und aufregend, denn niemand wusste wo wir ste-
hen. Wie gut sind wir? Haben wir gut trainiert? Wie läuft
das bei einem Wettkampf ab? Viele Fragen kamen auf und
als der erste Wettkampftag dann bevor stand konnte man
die Nervosität schon fast knistern hören. Nach und nach
sind die Fragen verschwunden aber die Nervosität leider
noch nicht.

Ab der Jugend D starten wir in unserer Startgemein-
schaft der Sektionen Neu-Ulm, Ulm, SSV Ulm 1846 in der Bayeri-
schen Meisterschaft. Es gab insgesamt 7 Wettkämpfe, der
letzte war das Finale in der alle Disziplinen geklettert
werden mussten. Zur Qualifikation für das Finale gibt es je
2 Boulder, 2 Lead und 2 Speed Wettkämpfe.

Alle Mädchen und alle Jungs aus unserer Startgemein-
schaft konnten sich für das Finale in Augsburg quali-
fizieren! Allein das ist ein voller Erfolg für unser ganzes
Team.

Unser Youngster aus der D-Jugend, Johannes Sailer war
der Einzige von uns, der das Treppchen aus der Nähe be-
trachten durfte. Er hat den 6. Platz erklettert und ist mit
Geschenk und Urkunde nach Hause gefahren.

Unter den C-Jugendlichen gab es bei den Mädchen Platz
12 für Carla Uhlig, Platz 14 für Hannah Nordt und Platz 17
für Carla Sager. Bei den Jungs Platz 12 und Platz 13 für
Samuel Zeisberger und Aaron Parmakovic.



Jugend B

Die vier Jungs aus der Jugend B Jakob Probst, Moritz Sailer, Justin Chladni und Remo Amboom haben zusammen eine tolle Saison hingelegt. Sie haben gut trainiert und sich toll weiterentwickelt.

Moritz ist aufgrund einer Knieverletzung erst spät in die Saison gestartet. Konnte sich somit auch nicht qualifizieren und musste einiges an Wettkämpfen auslassen. Für ihn ging es erst im Mai los und er durfte vor heimischem Publikum im sparkasendome loslegen. Seine Paradeisziplin ist Speed geworden. Dort verbessert er seine persönliche Bestzeit immer wieder. Er wurde für kommendes Jahr mit seinem Teamkollegen Remo für den Nationalkader 2 nominiert. Eine tolle Sache für die beiden. Das bedeutet, dass sie regelmäßige Trainings besuchen dürfen, Tipps und Tricks von den Bundestrainern bekommen und Chancen auf einen internationalen Startplatz haben. Wir sind gespannt was die Jungs uns noch zeigen werden!

Remo kletterte regelmäßig in die Top 10 und das in allen drei Disziplinen! Er hat sich somit für alle Jugend-



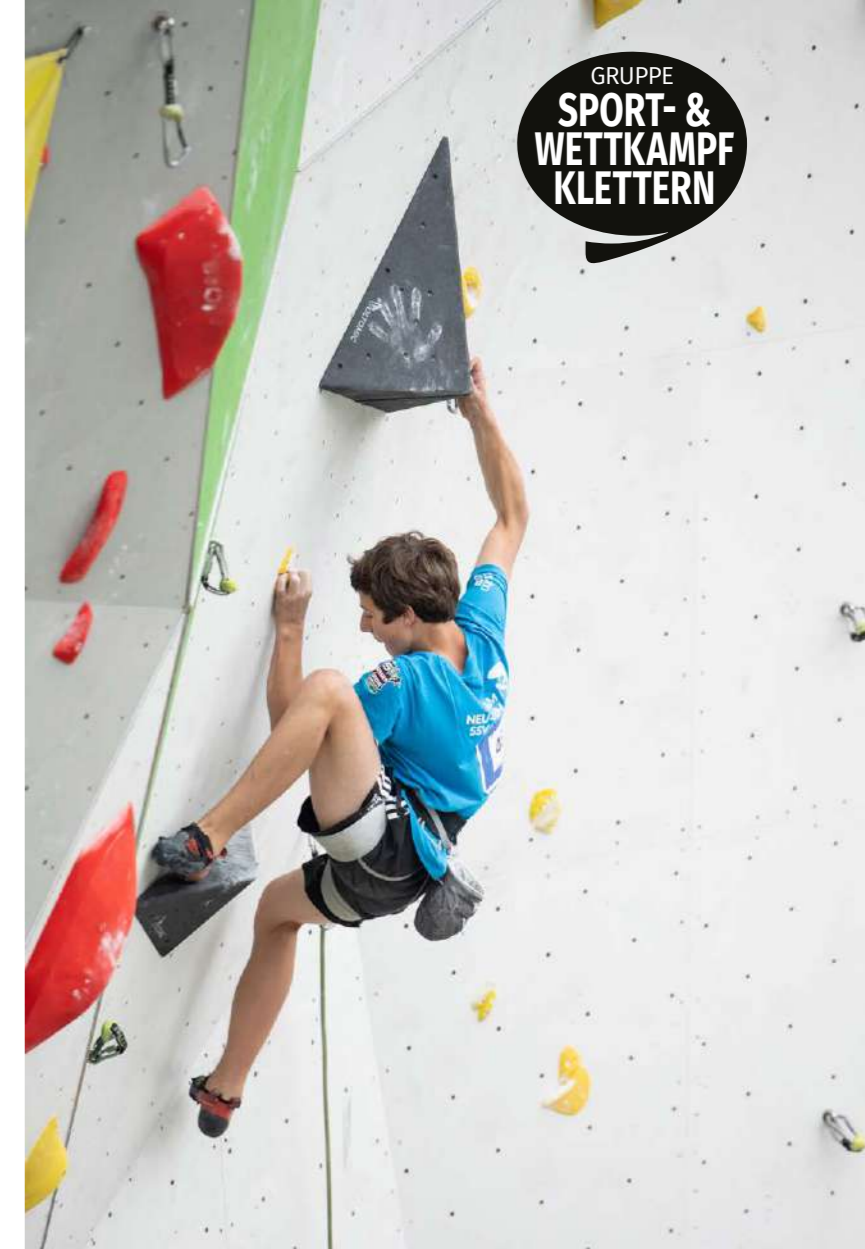
cups qualifizieren können. Dreimal Platz 4 waren seine besten Ergebnisse. Im 1. Bayerischen Speed Cup in Augsburg musste er gegen seinen Teamkollegen Justin antreten, der sich den 3. Platz sicherte. Nächstes Jahr klappt es sicher mit dem Podest! Obwohl Speed nicht seine Lieblings Disziplin ist, ist auch er ganz schön schnell unterwegs!

Justin ist ein richtig schneller Speed Kletterer geworden. Zweimal Platz 3 konnte er gewinnen und ist so gesehen unser erfolgreichster Kletterer in diesem Jahr. Für ihn heißt es Lead und Bouldern trainieren, aber auch da hat er schon super Fortschritte gemacht. Im Speed wird er weiter am Tamo-Skip arbeiten, ein Kletterzug gleich nach dem Start, der es erlaubt einen Griff auszulassen. Jakob hat im Durchschnitt eine gute Saison geklettert. Er kann mit sich zufrieden sein. Einen 11. Platz im bayerischen Boulder Cup, einen 6. Platz im bayerischen Lead Cup, einen 11. Platz beim Deutschen Jugend Cup Lead in Frankfurt und sehr gute Top 3 Platzierungen bei den Nominierungswettkämpfen.

Für das kommende Jahr sind alle vier für den Regionenkader nominiert. Auch sie fahren einmal die Woche nach Augsburg um im Landesleistungszentrum zu trainieren. Zum Jahresabschluss stand dann noch die Herbstausfahrt nach Arco auf dem Programm. Wir hatten Glück



mit dem Wetter und eine gute Zeit am Fels. Noch mehr Spaß abends beim Mäxle spielen, aber das erzählen euch die Kids lieber selbst.



HERBSTAUSFAHRT

ARCO 2022

Ein Bericht von Remo, Jakob, Justin, Paula, Moritz, Carla, Carli, Hannah, Johannes, Eliah, Aaron und Samuel.

SONNTAG, 30.10.2022

Dank der Zeitumstellung trafen wir uns ausgeschlafen um 10:00 Uhr am Parkplatz des Sparkassendomes in Neu-Ulm. Nachdem wir das Gepäck in die beiden Autos (Transporter und Sektions-Bus) gequatscht hatten, ging es los nach Arco. Mit an Bord waren vier Kinder der Altersklasse Jugend C, die bei Rainer und Suse im Transporter mitfahren und der Rest, also: 4 Mädchen und die Jungs der Jugend B, fahren bei Alf im Sektionsbus mit.

Nach etwa drei Stunden Fahrt machten wir eine kurze Pause, um unserer Beine zu bewegen und Wasserflaschen aufzufüllen. Ohne großen Stau kamen wir schließlich nach weiteren drei Stunden bei der Unterkunft an. Alle waren sehr aufgeregt und voller Vorfreude auf die gemeinsame Woche.

Nach dem Entladen des Gepäcks und Beziehen der Zimmer brauchten alle noch ein wenig Bewegung beim Fußball. Wir bildeten zwei Teams, wobei das Verliererteam anschließend in den (OUTDOOR-) Pool musste. Frisch geduscht und wieder halbwegs aufgewärmt trafen wir uns gegen 19:00 Uhr draußen beim Essen. Zufrieden und satt vom vegetarischen Kartoffelcurry gingen wir nach drei Runden „Werwolf“ ins Bett.

MONTAG, 31.10.2022

Am Montag, unserem ersten Klettertag, sind wir fast pünktlich um 9 nach Triénce losgefahren. Auf unserem (mittel) langem Zustieg zum Fels kamen wir an Höhlen vorbei, die Alf und die anderen Kinder sehr spannend fanden.

Als wir am Fels ankamen, lernten wir das Umbauen am Umlenker. Daraufhin folgte die von nun an tägliche Diskussion, wie man die Exen richtig herum an den Gurt hängt. Nachdem alles klar war und alle das Umbinden geübt hatten, haben wir angefangen zu klettern. Remo schaffte, nach auschecken der Route eine 7c+ und Justin war in einer Route besser als Rainer, was ihn sehr freute hat.

Nachdem alle fertig mit klettern waren, machten wir uns auf den Rückweg, auf dem wir die Höhlen erforscht haben, die wir auf dem Hinweg entdeckt hatten. Dies fanden alle (bis auf Remo, der Platzangst hatte) sehr lustig.

In der Ferienwohnung angekommen brachen wir, nach einer kurzen Pause, wieder zum Eis und Pizza essen in die Stadt auf. Abends haben wir dann noch Nudeln mit Soße gekocht.

DIENSTAG, 01.11.2022

Am Dienstag dem 1. November sind wir mit der ganzen Gruppe zum Klettergebiet Sisyphos gefahren. Der Zustieg war steil mit viel Geröll. Als wir ankamen haben wir unser Lager aufgeschlagen und haben unsere Klettersachen angezogen.

Bei der Mittagspause hat ein verfressener Hund Moritz den Zitronenkuchen geklaut. Beim Weg zurück zum Auto ist jeder mindestens einmal in den Steinen ausgerutscht. Am späten Nachmittag sind wir nach Arco gelaufen und sind durch die Stadt geschlendert. Paula, Alf und Moritz haben sich eine Pizza gekauft und der Rest ein Eis. Dann ging es wieder zurück zur Unterkunft. Dort haben wir dann noch Fußball gespielt bis es dunkel war und wir den Ball nicht mehr gesehen haben.

Carli, Carla, Paula und Hannah haben Tomatensoße mit Tofu gemacht und die großen Jungs, also Remo, Jakob, Justin und Moritz haben Nudeln gekocht. Um 19 Uhr gab es dann auch schon Essen: noch Reste von dem Kartoffelcurry von Sonntag und nochmal Nudeln wie gestern natürlich mit Tomatensoße.

Als alle ihre Teller und ihr Besteck abgespült haben, haben wir noch Mäxle gespielt. Die meisten schwarzen Punkte hatte Remo. Um 22 Uhr waren dann alle in ihren Zimmern. >





MITTWOCH, 02.11.2022

Wir (Moritz, Jakob, Justin und Remo) sind um 7.18 Uhr aufgestanden und haben gefrühstückt. Um 9.00 Uhr sind wir zu sechst (mit Paula und Rainer) zum Klettern in das Gebiet Terra Promessa gefahren. Die andere Gruppe ist zu neunt in ein anderes Gebiet zum Klettern gefahren.

Zum Aufwärmen bin ich (Moritz) mit Justin, Rainer mit Paula und Remo mit Jakob geklettert. Danach habe ich mit Rainer und Justin ein 7b angeschaut. Justin war der erste der sie versucht hat. Dann war ich dran, nach mir Rainer. Nach vielem projektieren haben Rainer und Justin sie geschafft. Ich bin bei einem schweren Zug leider nicht weitergekommen.

Während wir eine 7b gemacht haben, haben Jakob und Remo eine 8a projiziert. Remo hat sie geschafft. Jakob hat sie fast geschafft. Zwischendurch habe ich Paula in einer 6c gesichert, die sie bis auf einen Sturz, geschafft hat. Gegen 16:30 Uhr sind wir zurückgefahren und haben auf der Heimfahrt zur Unterkunft noch ein Eis gegessen.

In meiner (Johannes) Gruppe waren Carla, Carli, Hannah, Samuel, Johannes, Eliah, Aaron, Alf und Suse. Wir gingen nach dem Frühstück los, um in Regina del Lago am Felsen zu klettern. Am Parkplatz angekommen, mussten wir ca. 15 Minuten zum Fels wandern. Dort machten wir erst mal eine kleine Vesperpause.

Wir zogen alle unsere Gurte an und wärmten uns mit einer 6a+ und 6b auf. Danach kletterte jeder das was er wollte. Trainer Alf machte eine Challenge: Wer eine 6c schafft, dem spendiert er ein Eis. Leider hat es niemand geschafft. Als Aaron eine 6b+ kletterte und in ein Loch griff, schaute ihn eine kleine Schlange an. Aaron schaute gechillt zurück. Gegen 16:00 Uhr packten wir unsere Sachen und fuhren zur Unterkunft zurück.

In der Unterkunft haben wir uns umgezogen, weil Rainer für 19:00 Uhr einen Tisch in einer Pizzeria reserviert hatte. Remo zog eine sehr enge Jeans an, die er mit Kniebeugen und anderen Bewegungen weiten musste. In der Pizzeria haben alle eine Pizza bestellt, die nach ungefähr 90 Minuten serviert wurde. Die Pizza war sehr lecker, hatte aber einen sehr dünnen Boden.

Dann war der Tag auch schon vorbei. Es war ein cooler Tag!!!



DONNERSTAG, 03.11.2022

Am Donnerstag teilten wir uns nochmal in zwei Gruppen auf. Die Anfänger gingen mit Suse und Alf nach Castel Madruzzo, ein sehr schönes Klettergebiet und kletterten Routen ab dem Schwierigkeitsgrad 6a bis 6b+. Aaron schaffte sogar eine 7a.

Carli, Hannah, Carla, Johannes, Samuel, Aaron und Eliah bauten zum Abschluss auch noch eine 5 Meter lange Schlange aus Exen.

Die Anderen fuhren mit Rainer in das Klettergebiet Padaro, wo es schwierigere Routen gab. Jakob stieg ein 8a und Remo ein 8a+ durch. Nach dem klettern gingen sie noch ein Eis in der Eisdiele Wind essen.

Zu Abend aßen wir Kartoffeln mit Kräuterquark und spielten zusammen Mäxle bis 22:15 Uhr, da morgen Ruhetag war.

FREITAG, 04.11.2022

Am Freitag haben wir einen Ruhetag gemacht. Wir konnten ausschlafen und gemütlich frühstücken. Leider hat es an diesem Vormittag geregnet und es wurde zu Mittag wieder schöner so dass sogar die Sonne wieder rauskam.

Um halb Zwölf sind Aaron, Samuel, Hannah, Carla und Carli in Richtung Arco gelaufen, um sich ein Andenken zu kaufen. Eine Stunde später sind die anderen nachgekommen, um es ihnen gleich zu tun.

Nachdem alle zurückgelaufen waren, machte sich jeder daran seine Sachen zu packen. Danach haben alle Fußball gespielt. Nach dem Abendessen haben alle Mäxle gespielt.



SAMSTAG, 05.11.2022

Alle standen gegen 7:00 Uhr auf, um zu frühstücken, die Zimmer aufzuräumen und das Gepäck zu verladen. Da alles geordnet ablief, konnten wir schon um 8:30 Uhr zum Kletterfels „Forti di Civezzano“ aufbrechen, der auf dem Rückweg lag.

Der im Führer als 5–10 Minuten lang beschriebene Zustieg, erwies sich leider als halbstündiger Marsch durch Gestrüpp und Matsch. Der lange Zustieg hat sich allerdings gelohnt, denn Justin konnte am letzten Tag noch sein Urlaubsziel, nämlich eine 7c, erreichen.

Um 14:00 Uhr brachen wir auf zum Parkplatz und fuhren zurück nach Ulm. Wir legten zwei Pausen ein, doch ansonsten verlief die Fahrt ohne Verzögerungen, so dass wir um 20:00 Uhr wieder am sparkassendome eintrafen.



Ein herzliches Dankeschön an Suse, Rainer und Alf, mit denen wir eine echt coole Woche verbringen durften!

Jahresrückblick 2022

Zum Jahresbeginn gab es noch besorgte Gesichter ob „Corona“ uns erneut zwingen wird Zuhause zu bleiben, hatten wir doch wieder ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet.

| MÄRZENBECHERWANDERUNG

Im Frühling erfreute uns eine grandiose Märzenbecherwanderung von Aufhausen – Ave Maria Deggingen – Autal – Aufhausen. Unsere Kameradinnen strahlten mit den Märzenbecher um die Wette.



| TOURENWOCHEN LECHQUELLENGEBIRGE

Unsere Tourenwoche im Sommer führte uns in das Lechquellengebirge, das wieder etwas außergewöhnlich war.

| TAG 1 |

Wir starteten unsere sechstägige Rundwanderung vom Klösterle a.A. aus. Ein herrlicher Bergtag wurde uns geschenkt.



Die Ulmer Hütte war unser erstes Ziel. Die Valuga unser erster Gipfel und auf dem Weg dort hinauf muss man sich schon die Frage stellen: muss noch mehr für den Skisport erschlossen werden – reicht es uns immer noch nicht mit Zerstörung, unserer Gier und Wahnsinn mit dem Umgang mit unserer Natur.



| TAG 2 |

Der Übergang zur Ravensburger Hütte über den Flexenpass war ein stundenlanges allein sein – keine „ausgetrampelten“ Wanderwege – nur einsames Wandern.

Von einer Anhöhe aus erblickten wir den Spuller See (ein See mit zwei Staumauern und dieser See lädt auch zum Baden ein), die Ravensburger Hütte und die vielen umliegenden Gipfel – ein Bild für's Herz.



| TAG 3 |

Am dritten Tag erklimmen wir die Wasenspitze und auch hier – so weit weg von Touristenmagneten – eine Aussicht unbeschreiblich. Eine intakte Bergwelt??? Viele Pflanzen, Blumen, Murmeltiere und vieles Unbekannte erfreuten unser Herz.



| TAG 4 |

Der Übergang zur Freiburger Hütte war am vierten Tag genauso eine überwältigende Schönheit unserer Alpen. Die Tour war so abwechslungsreich, dass sogar noch Yogaübungen auf einem Felsvorsprung gemacht wurden und wir uns daran erfreuten.



Der Formaletsch wurde noch schnell bestiegen (hervorragende Aussicht zur Roten Wand, Formarinsee, Verwallgebirge, Rädikon und Freiburger Hütte) bevor wir unser Tagesziel Freiburger Hütte erreichten.



| TAG 5 |

Der Roggelskopf wurde von einem Teil der Gruppe in Verbindung eines schnell aufkommendes Gewitters bestiegen. Der andere Teil machte sich auf eine 6 1/2 stündige Wanderung rund um die Rote Wand über die Laguzalpe – Obertal – Formarinsee auf. Keine Menschenseele auf dieser Rundwanderung – nur Natur pur – wildes Gelände, Bäche, Felswände, Wind, Sonne, Blumenpracht



| TAG 6 |

Der Abstieg über Dalaas nach Klösterle mit über 1200 HM mit mystischen Ausblicken, nach Regen in der Nacht, waren nochmals eine Herausforderung am sechsten Tag.



Gesund, glücklich und munter beendeten wir unsere Lechquellenrunde in einem gut besuchten Gasthaus und leckerem Essen.

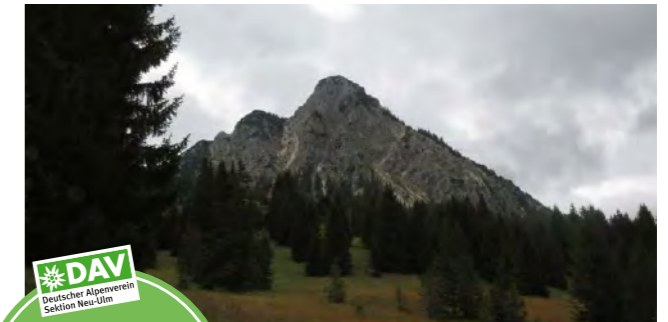
| BERGTOUR

EINSTEIN IM TANNHEIMER TAL

Unsere geplante Bergtour auf das Älpelesattel bei Oberstdorf wurde wegen schlechtem Wetter verschoben. Da das Wetter auch eine Woche später nicht besser wurde, beschlossen wir den Einstein im Tannheimer Tal zu besteigen – eine gute Entscheidung.



Bei der Anfahrt Regen – das Tannheimer Tal trocken – Aufstieg zum Einstein fast im T-shirt - Nebelschwaden zogen auf – kurze Aufhellungen – eine Stunde Gipfelglück - Abstieg und 10 Minuten vor dem Ankommen im Tal der angekündigte Dauerregen – Herz was willst Du mehr.



TOUREN
immer aktuell
unter folgendem
QR-Code



Brauerei-Gasthaus
Schlössle



Die vorgeschlagenen Touren sind geeignet für Bergfreunde, „Jungsenioren“ nach der Familienphase, für Jedermann/-frau, die gerne gemeinsame Bergerlebnisse und Freude an der Natur haben und bei jedem Wetter unterwegs sein wollen. Tages- und Mehrtagestouren (reine Gehzeiten ca. 6–8 Stunden und zwischen 800–1.200 hm) sollten ohne Schwierigkeiten absolviert werden können.

Infos, Tourenanforderungen und Anmeldungen sind bei Hans-Jürgen Greber bzw. Dieter Fischer persönlich oder jeweils beim Stammtisch am zweiten Freitag im Monat im sparkassendome (siehe unten) erhältlich.

Jeder Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass Fotos der Bergsteigergruppe, auf denen er/sie abgebildet sind, im Portal der Internetseite der Sektion Neu-Ulm und den „BERGSEITEN – Jahresheft der Sektion Neu-Ulm“ veröffentlicht werden dürfen.

Bei den ausgeschriebenen Touren handelt es sich nicht um Führungstouren, sondern um Gemeinschaftstouren auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Anfallende Kosten werden auf die Tourenteilnehmer umgelegt. Bei jeder Ausfahrt wollen wir Fahrgemeinschaften bilden, z. B. Treffpunkt Parkplatz Donaubad Neu-Ulm bzw. P+R Parkplatz A7/Vöhringen.

Leitung / Wanderleiter

Hans-Jürgen Greber
Asterweg 8, 89160 Dornstadt
Telefon: 07348 4074573
E-Mail: h.greber@t-online.de

Dieter Fischer
Uhlandstr. 28, 89171 Illerkirchberg
Telefon: 07346 3070468
E-Mail: fischerdieter@web.de

Stammtischtermine

jeden zweiten Freitag im Monat;
im sparkassendome;
jeweils um 19:00 Uhr

12.05.2023		13.10.2023
09.06.2023	Altes Höfle	10.11.2023
14.07.2023		08.12.2023
08.09.2023		

Tourenplanung 2023/2024

Datum	Beschreibung / Informationen	Infos / Schwierigkeit / Gehzeit
Sa. 22.04.	Fühlingswanderung Zwiefalten – Rental – Sonderbuch – Hayingen – Glastal – Zwiefalten	ca. 17 km; ca. 5 Std.
Mo. 01.05.	Sonnenaufgangswanderung Ziel wird kurzfristig bekannt gegeben	–
Do. 08.06.– So. 11.06.	„Altes Höfle“ Wanderungen rund ums Alte Höfle und nähere Umgebung	Verbindliche Anmeldung bis 30.03.2023
Sa. 08.07.	Bergtour Engeratsgundsee (1.883 m) Ausgangspunkt P Hinterstein (860 m)	mittelschwere Bergtour, ca. 7,5 Std.
So. 30.07.– Sa. 05.08.	Tourenwoche „Hohen Tauern“ – Die Kraft des Wassers Krimml (1.070 m) – Krimmler Tauernhaus (1.620 m) nur HP € 55,00 – Richterhütter (2.366 m) – Zittauer Hütte (2.327 m) – Krimml	mittelschwere Tages- etappen, pro Tag 5–7 Std.; Kostenbeitrag € 30,00; Verbindliche Anmeldung bis 01.05.2023!
Sa. 16.09.	Bergtour Kanisfluh (2.044 m) Ausgangspunkt: Mellau (Bregenzer Wald 700 m)	mittelschwere Bergtour, ca. 6,5 Std.
Sa. 21.10.	Bergtour Gaichtspitze (1.981 m) – Hahnenkamm (1.912 m) Ausgangspunkt: Nesselwängle (1.120 m)	mittelschwere Bergtour, ca. 6 Std.
Sa. 02.12.	Adventswanderung Ziel wird kurzfristig mitgeteilt	–
So. 31.12.	Silvesterwanderung Ausgangspunkt: Mellau (Bregenzer Wald 700 m)	–
Sa. 27.01.2024	Rodeln im Allgäu je nach Schnee- und Wetterlage	–

Änderungen vorbehalten!

WIE WANDERN, NUR SCHNELLER!



GRUPPE Familien



Wir treffen uns einmal im Monat zu einer gemeinsamen Aktivität rund um Natur- und Bergerlebnis. Unser buntes Programm reicht von Schnitzeljagd im Stadtwald bis zur Bergtour mit Hüttenübernachtung. Gerne nutzen wir die Möglichkeiten unserer Kletterhalle, schnuppern in andere Bereiche des Bergsports und probieren aus was Familien so Spaß macht. Alle unsere Unternehmungen sind für Kinder ab dem Vorschulalter geeignet.

Als Teamer der DAV-Familiengruppe stehen wir, Anne Kuhnert und Karin Trunzer, der Gruppe mit Rat und Tat zur Seite. Unsere Kinder zwischen 7 und 12 Jahre sind natürlich aktiv mit dabei. Wir freuen uns besonders über die Ideen und Unterstützung der Familien.

Unser Touren können umweltfreundlich mit dem ÖPV angefahren werden. Gerne nutzen wir die Anfahrt als gemeinsame Zeit. Die Touren sind Gemeinschaftstouren und erfolgen auf eigene Verantwortung.

Wenn ihr im DAV Neu-Ulm seid, könnt ihr euch über familiengruppe@dav-neu-ulm.de bei uns anmelden. Über unseren gemeinsamen Verteiler bekommt ihr dann detaillierte Infos zu den Aktivitäten.

Folgende Termine haben wir 2023 für unsere gemeinsamen „Draußen-Abenteuer“ geplant:

- Fr. 28. April – Mo. 01. Mai **Altes Höfle**
- So. 21. Mai
- So. 25. Juni
- Sa. 08. Juli
- Sa. 23. September
- Sa. 21. Oktober
- Sa. 18. November
- Sa. 09. Dezember

Wir freuen uns auf Euch!
Karin & Anne

JANUAR



Im Kiesental hatten wir genug Schnee gefunden um zu Rodeln und unsere Familiengruppe noch zu erweitern.

JAHRES RÜCKBLICK 2022

FEBRUAR



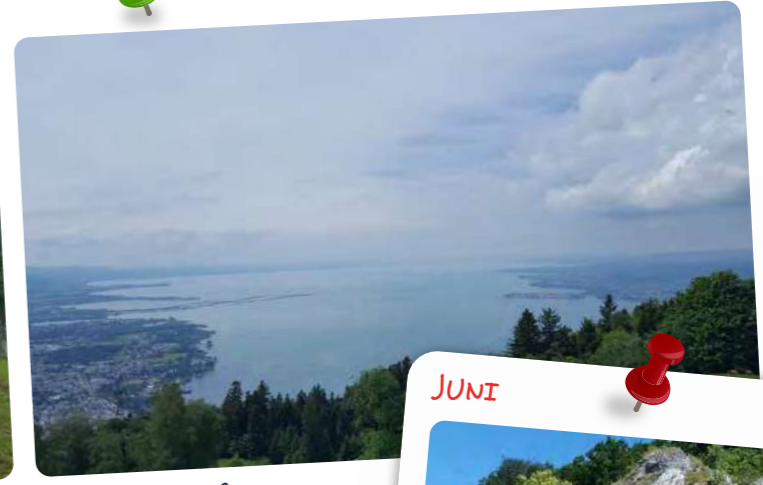
An Fasching wanderten wir verkleidet auf die Burg Helfenstein. Am Burghang wurden wir von geheimnisvollen Lichtern geleitet. Oben angekommen wärmten wir uns mit Würstchen, Feuer und Ritterspielen.

APRIL

Im Ulmer Stadtwald entdeckten wir neben den ersten Frühlingsboten eine verträumte Quelle ...



MAI



Vom Bodensee stiegen wir den alten Schwedenweg hinauf auf den Pfänder. Hinunter ging es die kürzeste Route, da an der Uferpromenade die Eiscreme lockte.

JUNI



Bei unserer Höhlentour um Schelklingen durfte der Wasserquatsch nicht fehlen. Zurück in Neu-Ulm verstärkten wir am Nachmittag das DAV-Team am „New-Ulm-Spielt“-Stand.

JULI

HÜTTENTRAUM 2022

Unser Hüttenwochenende im „Alten Höfle“ begannen wir mit einem gemütlichen Schmaus am Lagerfeuer. Am nächsten Tag zogen wir mit frisch gebackenen „Höfle“-Zöpfele los aufs Otterschwanger Horn ...



... Auf unserem Weg hatten wir interessante Begleiter. Nach dem sonnigen Aufstieg auf das Rangiswangerhorn genossen wir ein kühles Bad im Tobel ...



... Unser Entdeckertema „Kräuter“ bescherte uns einen würzigen Minztee und führt uns am Sonntag in den Gunzesrieder Kräutergarten.



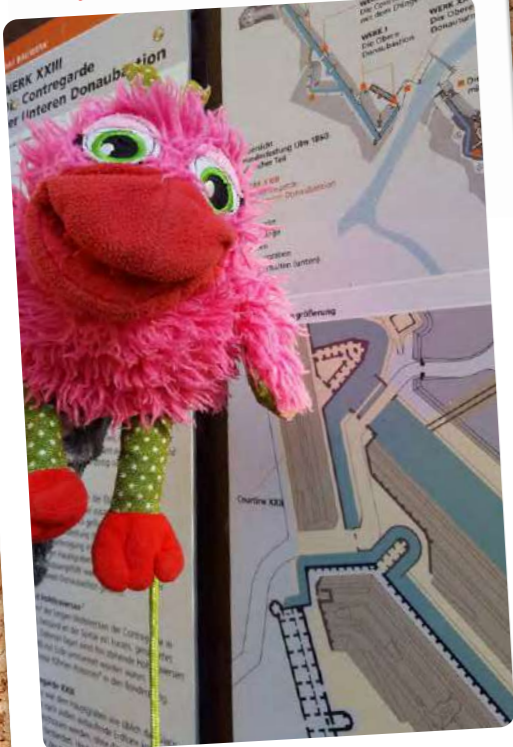
SEPTEMBER



Am Jubiläumfest konnten bei uns Groß und Klein dekorative Knoten oder ein Wuschelwasserball basteln.



OCTOBER



Unsere Flora Flausel zeigten uns den Ulmer Festungsweg einmal um ganz Ulm/Neu-Ulm herum.

NOVEMBER



An unserem Familienklettertag bekamen wir Tipps und Tricks von Rainer rund ums Sportklettern und wir versuchten uns an den Toprope Routen.

DEZEMBER



Auf der Nikolaus Rallye verfolgten wir Hinweise aus seinem goldenen Buch und entdeckten im Böfinger Wald ein lustiges Schild.



In der Wichtelwerkstatt im Winterwald wurde fleißig an Stockgarden gewerkelt.

BURGABENTEUER

Ein besonderer Wunsch unserer Kinder war eine Übernachtung auf einer Burg. Da kam der Hilferuf von Isidor dem Drachen an unserer Maskottchen Flora Flausel gerade zur rechten Zeit:

Bestens versorgt von den Herbergseltern konnten wir uns ganz auf unsere Aufgabe konzentriert den Fabelwesen zu helfen.

Liebe Flora,

bitte komm mit deiner DAV-Truppe zu mir auf die Burg Wildenstein. Die fantastischen Tierwesen des Donautals brauchen eure Hilfe!

Der Räuber Roman der Rändige raubt die Hörner, Flügel und Krallen der Fabelwesen, um sie als Zauberartefakte zu verkaufen. Wir müssen zusammen das Humorium Elixier brauen, um den Wesen das Lachen zurück zu geben. Der Räuber kann Fröhlichkeit nicht ertragen und damit aus dem Tal vertrieben werden. Auf der Wildenstein seid ihr sicher. Sie hat starke Mauern und die Lebensfreude dieser Herberge hält Roman fern.

Bis ganz bald!
Dein Isidor Inferno



Vom Frühstückstisch im mittelalterlichen Rittersaal blickten wir in das von geheimnisvollen Nebelschwaden verborgene Tal.

Klare Sache! Da mussten wir los ins Oberen Donautal. Wir schlugen unser Hauptquartier vom 30.09.-03.10.22 in der Jugendherberge Burg Wildenstein auf.



Ja, es war ein ganz besonders Gefühl Bewohner dieser Burg zu sein. Auf einem Felssporn oberhalb des Donautales war sie über all die Jahrhunderte uneinnehmbar geblieben. Eine ausgeklügelte Verteidigungssystem mit tiefen Gräben und rutschigen Tordurchlässen hatte die Burg geschützt. Und in Notfall verbarg ein Teppich in der Kapelle einen Geheimgang ins Freie.

Allerdings ließ uns die Geschichten über das Verließ die Haare zu Berge stehen. Da waren wir schon sehr beruhigt als wir den Drachen Isidor auf einem alten Wandgemälde entdeckten.



Wir wanderten zwischen schroffen Felsen und unter dunklen Wolken hinunter nach Beuron um die Rätsel zu lösen.



In der riesigen Petershöhle übten wir im Trockenen unsere Kletterkünste und naschten Kekse bevor wir uns auf den Rückweg machten.

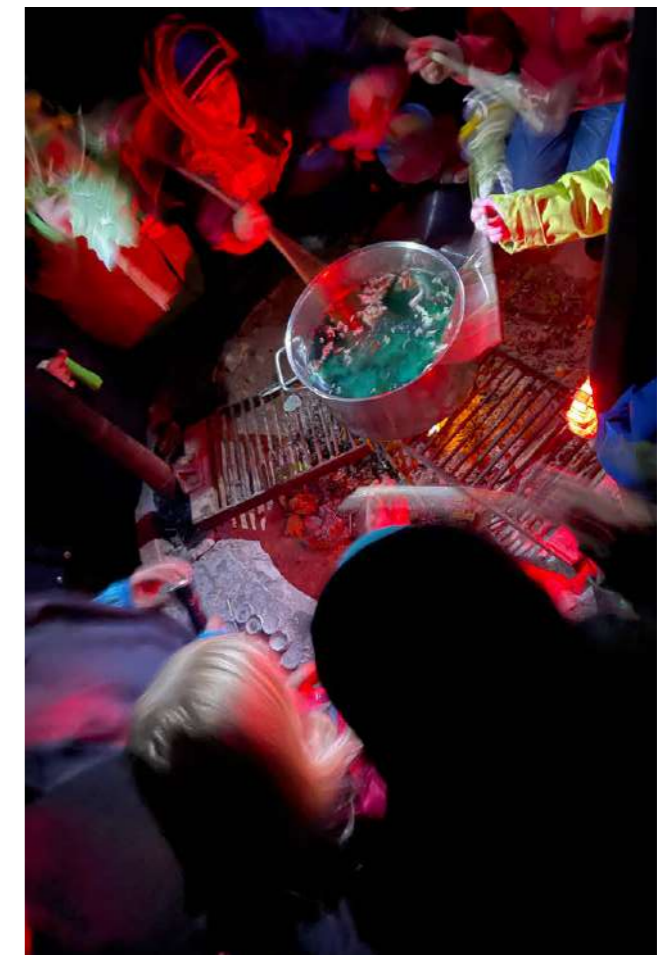


Als der Wald sich lichtete, konnten wir hoch oben auf dem Fels wieder unsere Burg erspähen.

Es gab noch einiges für unseren Zaubertrank vorzubereiten. In den Burggewölben wurde Beschwörungsprüche gedichtet, im schönen Buchenwald Naturschätze gesammelt um sie gegen Zutaten zu tauschen und auf dem Burgspielplatz die Geschicklichkeit trainiert. Jetzt fehlten nur noch die von den Kindern hergestellten magischen Rührstäbe und die Nacht konnte kommen.



Glitzernde Spuren zogen die magischen Wesen durch den nächtlichen Wald denen es auf der Nachtwanderung zu folgen galt. Dank der guten Fährtenlesern und mutigen Zauberkinder konnten wir in geheimnisvoller Stätte das Humorum Elixir brauen ...



... und so brachten wir das Lachen ins Tal zurück.

Humorum Elixier
 So wird aus der Natures Kraft,
 ein ganz verzaubert froher Saft.
 Füg in ein Kessel Stück für Stück
 6 magisch Dinge und viel Glück.
 Jetzt fragst du dich was kocht da nun.
 Für diese Dinge gibt's zu tun.
 Es ist zu finden manch schlaues Tier,
 Das zeigt sich fluss und flüster dir:
 Ein gutes Kraut, ein Fruchtkorn fein.
 Doch geh sehr vorsam, es ist allein.
 So wohnt in Höhlen gern der Bär.
 Die Echse mag die Steine mehr.
 Die Felsen sind des Uhu's Glück.
 Das Schaf mäht gern ein Weidenstück.
 Und auf der Bruch, da spinnt die Spinne.
 Der Fuchs hat mehr den Wald im Sinne.
 Hast du die list und auch das Ged,
 folg weiter hier mit frohem Mut

*Wart auf die Nacht und folg der Spur.
 Ruf jedem Wesen seinen Schur
 Triff an dem Kessel, mach in heiß.
 Kommen alle nah in einen Kreis.
 Nimm nun ein fabelhaft Gerät,
 dass dir der Trunk nicht schwächer krat.
 Rühr dreimal links und dann-re 8.
 Sprich einen Vers, wie man es macht.
 Jetzt spinnst du glück, es ist die Zeit,
 das Elixier ist nun bereit.
 Der Duft streicht durch des Tales Flut,
 und jeder wird zur Frohrater.*



Jahresrückblick 2022

Bibertour bei Roggenburg

Die beiden Vorjahre hatten uns von der Ortsgruppe Vöhringen angesichts der Corona-Auflagen und/oder auch der Ängste, sich womöglich bei einem Ausflug oder der Einkehr Corona einzuhandeln, erheblich Probleme bereitet. Im Jahr 2022 wollten wir aber wieder durchstarten, jedoch vorsichtig bzw. umsichtig. So führten wir Wanderungen in Gruppen mit nur wenigen Teilnehmern zum testen, u.ä. durch.

Nachdem die Wanderungen im Sommer auch aufgrund der hohen Temperaturen oft ausfallen mussten, gingen wir am 11.11.2022 wieder mal auf Tour, genauer gesagt auf „Bibertour“. Wer nun glaubt, es sei darum gegangen, Biber in ihren Lebensräumen aufzuspüren, der sieht sich allerdings getäuscht.

Die Wanderung orientierte sich an einem Flyer der Gemeinde Roggenburg mit der Bezeichnung „Roggenburger Wanderwege“ mit der Nummer 3. Insgesamt ist in diesem eine Strecke von ca. 13 km ausgewiesen. Jedoch lässt sich die Strecke gut aufteilen, so dass man auch weniger laufen kann. Letzteres haben



← Bruder-Klaus-Kapelle

↑ Nebelstimmung

wir in Anspruch genommen, hatten wir doch einen nebligkühlen Tag erwischt.

Unser Beginn der Wanderung lag beim Vereinsheim in Biberach. Der anfängliche flache Wiesenweg weit abseits der Straße nach Asch war etwas zu gut feucht und matschig.

Während bei der Vorwanderung im September noch massig Grashüpfer bei jedem Schritt davon sprangen, sprangen wir nun umher um saubere Schuhe zu behalten. Letztlich waren diese dann durch das Gras sehr durchfeuchtet. Nicht alle Teilnehmer hatten dichte Schuhe, hier waren flache Schuhe meist ungeeignet.

Prächtige Herbstfärbung →

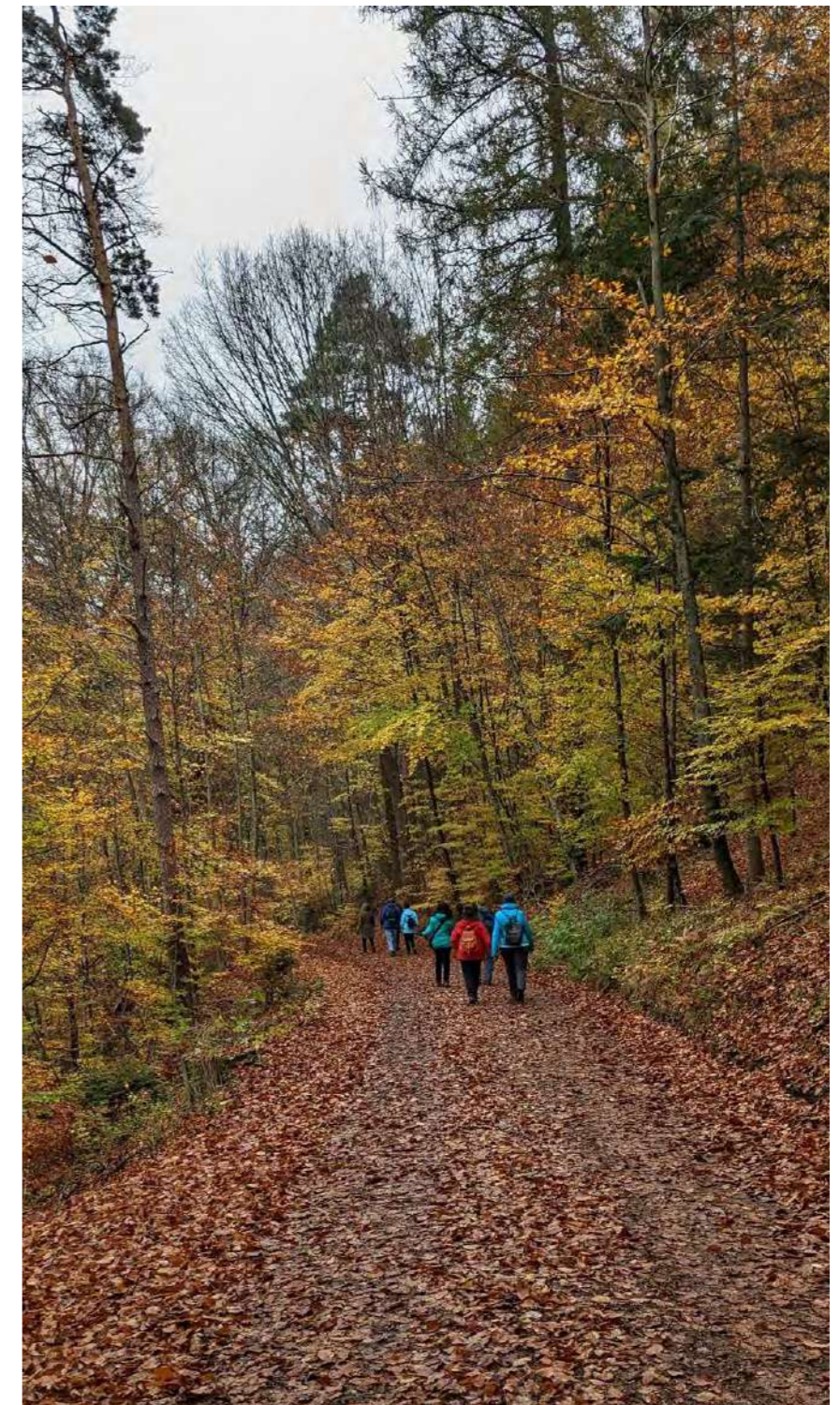
Trotzdem ließ sich unsere 9-köpfige Gruppe nicht davon abhalten die Tour über einen schönen Waldweg, entlang des Baches „Biber“ bis nach Biberachzell fortzusetzen. Dort führte uns die Route kurz nach dem Ortseingang wieder hinaus, ein Stück Richtung Unteregg. Bei einer netten, aber leider nassen Ruhebänk bogen wir ab, um leicht bergauf in den Wald zu gelangen. Die Farben des Laubes waren einfach wunderbar! Auf der Höhe angekommen verließen wir nach einer Weile den Wald wieder und begaben uns hinaus in die leider sehr neblige Landschaft. Mit Fernblicken war es an diesem Tag nichts, tat jedoch der Stimmung in der Gruppe keinen Abbruch.

Um an die Bruder-Klaus-Kapelle zu gelangen, muss man die ausgeschilderte „Bibertour“ oberhalb von Biberach etwas verlassen. Wir haben dann den Weg von dort hin nach Biberach (kurzes Stück durch den Ort an der Straße entlang) fortgesetzt, um wieder zu unserem Startpunkt zu kommen.

Von dort fuhren wir mit den PKWs hinauf zur „Alten Roggenschänke“ um unser Mittagessen einzunehmen und die Schuhe etwas zu trocknen bzw. die Füße aufzuwärmen.

Da manche Teilnehmer die 80 schon überschritten hatten, manche seit längerem wieder an einer Wanderung teilnahmen, waren die knapp 8 km mit einer Laufzeit von 2 Std. gerade richtig und machten Lust auf weitere Aktionen. Alle haben sich positiv geäußert, trotz der oft nassen/kalten Füße.

Peter Korn, Leiter der Ortsgruppe Vöhringen





ORTSGRUPPE Vöhringen

Im wesentlichen werden die nachstehend aufgeführten Touren von Peter Korn durchgeführt werden. Abweichungen hiervon werden in Klammern angegeben.

Die Wandertouren sind mit 2 Stunden und etwa 8 km vorgesehen. Eine Einkehrmöglichkeit ist in der Regel gegeben.

Die Auflistung ist zeitlich nicht verbindlich. Verschiebungen innerhalb der Monate werden je nach Situation vorgenommen. Nähere Infos werden jeweils bei den Monatstreffs im Gasthaus „Hirsch“ in Illerrieden bekanntgegeben

Leiter der Ortsgruppe

Peter Korn
Telefon 07303 9017892

Monatlicher Treff

ganzjährig, i.d.R. jeden ersten Montag im Monat; jeweils um 17:30 Uhr

Gasthaus „Hirsch“
im Nebenraum
Vöhringer Str. 1
89186 Illerrieden
Telefon 07306 9282866

Jahresausblick 2023

Monat	Beschreibung
April	Rundwanderung Blaubeuren mit „küssender Sau“ und Blautopf Rundwanderung im Eselsburger Tal
Mai	Rundwanderung bei Ochsenhausen Radtour Senden nach Autenried und zurück
Juni	Rundwanderung zur Schertelshöhle Rundwanderung Marienberg bei Kempten Radtour nach Oberdischingen und zurück
Juli	Radtour nach Matzenhofen und zurück Rundwanderung bei der Charlottenhöhle Rundwanderung Senden-Plessenteich, Vogelbeobachtung Rundwanderung bei Erbach
August	Rundwanderung bei Wangen/Ratzenried Radtour nach Laupheim
Sept.	Rundwanderung bei Ailingen/Friedrichshafen
Oktober	Radtour im Raum Erbach Berg-Rundwanderung ab dem Neunerköpfe/Tannheimer Tal
November	Jahresabschlusstreffen
Dezember	Winter-Rundwanderung bei Roggenburg

Wir sind der richtige Partner
bei Reparaturen, Modernisierungen und Neuanlagen.

Sanitärtechnik

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen • Kundendienst
Telefon (0731) 9716262 • Telefax (0731) 9716265
E-Mail info@stoll-sanitaertechnik.de
89233 Neu-Ulm-Pfuhl, Brumersweg 39



licht
installation
kraft

buchbrunnenweg 7

elektro-maier-ulm

Elektro-Maier GmbH
Buchbrunnenweg 7
D-89081 Ulm
www.elektro-maier-ulm.de

Telefon: (0731) 880 35 400
Telefax: (0731) 880 35 409
info@elektro-maier-ulm.de

Alpenvereinsmitglieder lieben die Berge. Und schützen sie. Wir lieben Autos. Und bringen sie in Bestform.

<http://www.notz-kfz.de> Mit uns fahren Sie gut

Friedrichsstraße 11 Tel. 0731 719530
89233 Neu-Ulm/Pfuhl Fax. 0731 9717630
E-Mail: notz@notz-kfz.de



zertifizierte
Qualität

Reparatur aller Fabrikate
auch Elektro-/Hybridfahrzeuge
Reifen, Klimageservice, Inspektion
Services für Gewerbe (z.B. UVV)
Karosseriearbeiten
TÜV und AU im Haus
Gebrauchtwagen
Achsvermessung



Jahresrückblick 2022

Zum Jahresbeginn gab es noch besorgte Gesichter ob „Corona“ uns erneut zwingen wird Zuhause zu bleiben, hatten wir doch wieder ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet.

| JANUAR | FEBRUAR | MÄRZ

Nach zwei witterungsbedingten Absagen konnten wir dann im Januar eine Krippenwanderung und eine Schneeschuhtour durchführen.

Auf den Februar mit nur einer leichten Wanderung und einem OG Treffen folgten ab März Wanderungen, Berg- und Radtouren im wöchentlichen Takt.

| MAI WANDERWOCHE IN ELMEN IM LECHTAL

Bereits Ende Mai dann ein Höhepunkt mit einer Wanderwoche in Elmen im Lechtal. Grandiose Panoramen und Ausblicke bei den Wanderungen, üppig blühende Almwiesen die Wanderung zur Frauenschuh Blüte am Schlußtag und nicht zuletzt „Heidi“ die Bedienung in unserer Unterkunft hinterließen unvergessliche Erinnerungen.



↑ Wasserfall bei Elmen

| JUNI | JULI

Auch der teilweise sehr heiße Sommer konnte uns nicht aufhalten. 3 Fahrradtouren, Bergtouren zum Piesenkopf, Aggenstein, Bleicher Horn aber auch sehr schöne Wanderungen in der Umgebung mit reger Teilnahme wechselten sich ab.



↑ Aggenstein Gipfel



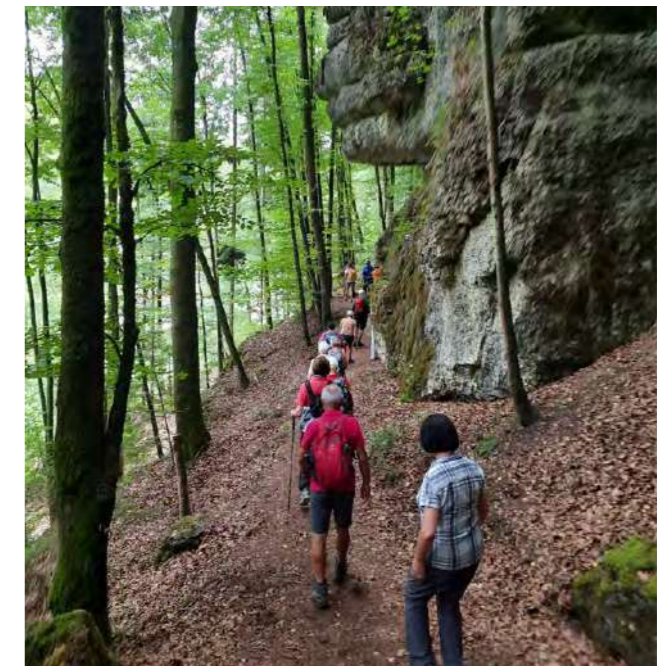
↑ Auf dem Bleicher Horn

| AUGUST WANDERWOCHE IN DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ

Im August war dann die Wanderwoche mit 23 Teilnehmern in der fränkischen Schweiz der nächste Höhepunkt. Unterschiedliche Touren bei denen für jeden etwas dabei war ließen die Tage viel zu schnell vorbei gehen. Die Felsformationen bei Pottenstein, das Wiesental, die Höhlenrunde bei der Anreise mit Nachkirchweih, das Felsentor und die Sehenswürdigkeiten in und um Gößweinstein, nicht zu vergessen die ausgezeichnete fränkische Küche, es waren einfach schöne, erlebnisreiche Tage mit rundum zufriedenen Gesichtern.



↑ Wiesental



↑ Wanderung nach Pottenstein

| SEPTEMBER | OKTOBER BERGTOUREN ZUR HORNBURG, ZUM KOFLER JOCH UND ZUM WERTACHER HÖRNLE

Bei schönstem Bergwetter waren diese Touren im September und Oktober die herausragenden Ziele.



↑ Hornburg – Blick auf Neuschwanstein und Schwannsee

Auch wenn die eine oder andere Tour witterungsbedingt verschoben oder das Ziel geändert wurden. Jeweils mehr als 20 Teilnehmer bei den Mittwochs Wanderungen in der Umgebung wie z.B. Oberegger Stausee oder Ulmer Höhenweg waren wieder sehr beliebte Termine. Die zahlreiche Teilnahme an den Wanderungen insgesamt war wieder sehr erfreulich und spiegelt die Harmonie innerhalb der Ortsgruppe wieder. Im Laufe des Jahres kamen 30 Wanderungen, 9 Bergtouren, 5 Fahrradtouren und 2 Wanderwochen mit insgesamt 594 Teilnehmern zusammen.

Auch bei der Stadtmeisterschaft im Eisstockschießen hat wieder eine Gruppe teilgenommen und bei der Jubiläumsfeier der Sektion übernahm die Ortsgruppe den Kuchenverkauf. Hierfür nochmals ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an die Kuchenbäckerinnen. Zu den 9 Ortsgruppentreffen haben sich 175 Teilnehmer eingefunden. Highlight war ein Vortrag von Hermann Kräss zu einer Reise mit dem Wohnmobil durch Island.

Nach 2 jähriger „Corona“ Zwangspause konnte dann am 2. Adventssonntag auch die traditionelle Adventsfeier der Ortsgruppe mit Kuchenbuffet (auch hierfür haben sich die Kuchenbäckerinnen wieder mächtig ins Zeug gelegt), Bilderschau, Weihnachtsgeschichte und musikalischer Begleitung wieder stattfinden. Zum Jahresabschluß gab es noch eine Silvesterwanderung mit Glühwein und gemütlicher Einkehr in Roggenburg an der 30 Wanderer teilgenommen haben.

Die Wanderführer haben für 2023 wieder ein interessantes, vielseitiges Programm ausgearbeitet, bei dem wieder für jeden etwas dabei ist. Herzlichen Dank hierfür, gutes Gelingen und allzeit „Berg Heil“.

Die Touren werden generell als Gemeinschaftstouren durchgeführt. Alle Teilnehmer beteiligen sich auf eigene Verantwortung und müssen in der Lage sein die angegebenen Schwierigkeitsgrade vollumfänglich zu erfüllen. Den Anweisungen des Leiters ist Folge zu leisten.

Wir behalten uns vor die Termine sowie den Ablauf der Touren zu ändern. Ebenso können aus noch nicht erkennbaren Gründen oder Ereignissen Touren ausfallen. Bitte beachtet deshalb den monatlichen Aushang bei Inter-sport Wolf in der Memminger Straße. Ebenso findet ihr die aktuellen Termine im Weißenhorner Stadtanzeiger und dem Mitteilungsblatt des Marktes Pfaffenhofen.

Die Aktualisierungen könnt ihr auch auf der Webseite der Sektion Neu-Ulm www.dav-neu-ulm.de unter der Ortsgruppe Weißenhorn einsehen.

Den Abfahrtsort und die Abfahrtszeit zu den einzelnen Touren erfahrt ihr bei den genannten Leitern der Tour. Änderungen erfahrt ihr über die oben genannten Quellen.

Ernst Ingber
Telefon 07309 5726
ernst.ingber@dav-neu-ulm.de

Gerhard Botschan
Telefon 07309 921989
gerhard.botschan@dav-neu-ulm.de

www.dav-neu-ulm.de

Monatlicher Treff
jeden letzten Donnerstag im Monat;
jeweils um 16:00 Uhr

Gasthaus „Zur Rose“; Wintergarten
Memminger Str. 64
89264 Weißenhorn-Grafertshofen

Jahresausblick 2023/2024

Datum	Beschreibung	Anmeldung / Informationen
Mi. 05.04.	Wanderung in der Umgebung	Dieter Drzierzanowski 07309 5800
Fr. 14.04.	E-Bike Radtour Osterbrunnen	Ludwig Wegner 07309 5631
Mi. 19.04.	Wanderung Schwäbische Alb	Hermann Kräss 07307 22235
Do. 27.04.	Ortsgruppentreff	-
Mo. 01.05.	Maiwanderung im Illertal	Henriette Winterscheidt 07306 8575
So. 07.05.	Ortsgruppentreff	-
Mi. 10.05.	Wanderung Uracher Wasserfallsteig	Karl Sommer 07305 23557
Do. 25.05.	Ortsgruppentreff	-
Mi. 31.05.	Wanderung in der Umgebung	-
Fr. 02.06.	Bergtour zum Besler	Wolfgang Salzborn 07309 5487
12.06. – 17.06.	Wanderwoche in Apfeltrang	Karl Gebl 0173 4684221
Mi. 28.06.	E-Bike Radtour Schmiechtal	Hermann Kräss 07307 22235
Do. 29.06.	Ortsgruppentreff	-
So. 02.07.	Bergtour zum Grünen	Wolfgang Salzborn 07309 5487
Mi. 05.07.	Wanderung in der Umgebung	-
Mi. 12.07.	Bergtour Starzlachklamm	Ernst Ingber 07309 5726
Fr. 21.07.	E-Bike Radtour nach Ehingen	Karl Sommer 07305 23557
Do. 27.07.	Ortsgruppentreff	-
Mi. 02.08.	Wanderung in der Umgebung	-

Datum	Beschreibung	Anmeldung / Informationen
Fr. 11.08.	Bergtour zur Krinnenspitze	Karl Sommer 07305 23557
Fr. 18.08.	E-Bike Radtour durchs Nordries	Ernst Ingber 07309 5726
So. 27.08.	Bergtour zum Kenzenkopf	Wolfgang Salzborn 07309 5487
Do. 31.08.	Ortsgruppentreff	-
Mi. 06.09.	Wanderung in der Umgebung	-
Mi. 13.09.	Bergtour zum Rubihorn	Ludwig Wegner 07309 5631
So. 24.09.	Bergtour Schönleitschrofen	Wolfgang Salzborn 07309 5487
Do. 27.09.	Ortsgruppentreff	-
Mi. 04.10.	Wanderung in der Umgebung	-
Mi. 11.10.	Bergtour zum Sorgschrofen	Hermann Kräss 07307 22235
16.10. – 21.10.	Wanderwoche Bad Tölz	Wilhelm Luber 07309 9294293
Do. 26.10.	Ortsgruppentreff	-
Di. 31.10.	Wanderung in der Umgebung	-
Mi. 15.11.	Wanderung im Lonetal	Ernst Ingber 07309 5726
Do. 30.11.	Ortsgruppentreff	-
Mi. 06.12.	Wanderung in der Umgebung	-
So. 10.12.	Adventsfeier	-
Mi. 17.01.2024	Winterwanderung geplant	-
Do. 25.01.2024	Ortsgruppentreff	-

Änderungen vorbehalten!

Ihr Floristikfachgeschäft in Neu-Ulm / Pfuhl



Unser vielfältiges Angebot umfasst:

- ✿ Individuelle Blumensträuße
- ✿ Topf- und Balkonpflanzen
- ✿ Jahreszeitliche Gestecke
- ✿ Trauergebilde
- ✿ Hochzeitsfloristik
- ✿ Eventdekoration
- ✿ Büroraumbegrünung
- ✿ Exklusive Keramik und Accessoires



Blumen Miller GmbH | Hauptstraße 8 | 89233 Neu-Ulm/Pfuhl
Tel.: 0731 / 97 94 10 | info@blumen-miller.de | www.blumen-miller.de

| DONAU-ALB TOUR RUND UM ELCHINGEN

Am 24. Februar war es wieder soweit. 20 Senioren trafen sich an der Brühlhalle in Unterelchingen. Nach einer freudigen Begrüßung machten wir uns auf die Donau-Alb Tour rund um Elchingen. Am Umspannwerk vorbei, liefen wir direkt in den Auwald hinein. Auf dem Donaudamm gingen wir weiter bis zur Brücke. Danach gingen wir links am Waldrand entlang Richtung Thalfinger Baggersee. Dort unterquerten wir die Bahnschienen. Über den Quellenweg gelangten wir auf den Panorama Höhenweg nach Oberelchingen. In der Klosterbrauerei haben wir ausgezeichnet zu Mittag gegessen. Danach haben wir noch die Klosterkirche besichtigt. Es war mir eine Freude wieder unterwegs zu sein. Wir alle hoffen, dass die Pandemie weitere Wanderungen zulässt. Führung der Tour: Sieghart Rappold.

Die Senioren waren ...

| WANDERUNG NACH NEUHAUSEN

Am 10. März haben 22 Senioren am Parkplatz Wiedenmannswald (Kreuzung Riedswirtshaus) getroffen um nach Neuhausen zum Bärenwirt zu wandern. Wir hatten den Wettergott wieder auf unserer Seite. Bei strahlendem Sonnenschein wanderten wir Richtung Finningen an Feldern und Wiesenpfaden vorbei über die Autobahnbrücke Richtung Neuhausen. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen beim Bärenwirt sind wir bei guter Stimmung zu unserem Ausgangspunkt zurückgewandert. Vielen Dank für die kurzweilige Wanderung an Uschi Stängle.

| STADTFÜHRUNG IN ULM

Am 13. April trafen sich 22 Senioren am Parkplatz im Muthenhölzle. Von dort aus wanderten wir durchs Neu-Ulmer Glacis bis zur Donau. Über den Steg ging es nach Ulm bis zum Stadthaus. Dort erwarteten wir unsere Stadtführerin die in einer alten Ulmer Tracht uns durch die Altstadt von Ulm führte. Viele Bräuche und Sitten waren uns alle neu, das war auch so beabsichtigt. Nach Beendigung der Tour waren wir noch in der Brauereigaststätte „Barfüßler“ zum Mittagessen. Danach ging es zum Ausgangspunkt in einer kleinen Wanderung zurück. Der Wanderführer war S. Rappold.

| WANDERUNG UMS „ALTE HÖFLE“ BEI DER GUNZESRIEDER SÄGE

In diesem Jahr waren wir das erste mal im Mai im „Alten Höfle“ zu einem 3-tägigen Aufenthalt. Am Ankunftstag sind wir zur „Buhls Alpe“ gewandert. Leider konnten wir den Tobel (ein sehr romantischer Taleinschnitt) nicht zu Ende wandern da fast zum Schluss die Brücke über den Fluss gefehlt hat. Am darauffolgenden Tag fuhren wir mit unseren PKW's vollbesetzt Richtung Oberstdorf bis zur Breitachklamm. Wer diese Klamm noch nie durchwandert hat, sollte dies unbedingt machen. Es war wie immer ein spektakuläres Erlebnis. Danach wanderten wir weiter zur „Alpe Dornach“. Von dort hatte man einen herrlichen Ausblick ins Oberstdorfer Tal und die umliegenden Berge. Auch der darauffolgende Tag wurde mit einer Wanderung nach dem Reinigen der Hütte abgeschlossen. Danach fuhren alle nach diesen schönen Tagen nach Hause. Die Leitung hatte Alfred Schmitt und Sieghart Rappold.

| MÄRZENBECHERWANDERUNG

Am 24. März konnte endlich die schon im Vorjahr geplante Wanderung durchgeführt werden. Bei strahlendem Sonnenschein und einer störungsfreien Anfahrt über die B 311 trafen wir uns in Lauterach, unserem Abmarschpunkt. Nach einem etwas fordernden Anfangsanstieg, erreichten wir über gute Waldwege nach 1 ½ Stunden den nördlichen Zugang zum Wolfstal. Im Wolfstal wurden wir durch die prächtige Blüte der Märzenbecher und dem unter Naturschutz stehenden „Zinnoberroten Kelchbecherling“ belohnt. Nach einer ausgiebigen Stärkung in der Laufmühle und einem Fotostopp an der Tuffstein durch unseren Wanderführer Ernst Hakenholz, wird den 22 Teilnehmern und Teilnehmerinnen sicher in guter Erinnerung bleiben.

| GEMEINSAMES ABENDESSEN

Am 26. April haben sich 35 Senioren in unserer Stammwirtschaft „Gut Holz“ zu einem gemeinsamen Abendessen getroffen. Nach einer kleinen Einführung sind wir durch unseren Leiter über das vergangene Jahr, das vor allem durch die Coronakrise geprägt war, informiert worden. Gekrönt wurde der Abend mit einem tollen Abendessen und schönen Gesprächen. Zur etwas späteren Stunde sind wir mit viel Neuigkeiten wieder nach Hause.

| WANDERUNG IM ESELSBURGER TAL

Am Donnerstag dem 9. Juni trotz ungünstiger Wetterprognose viel Glück überhaupt keinen Regen, überwiegend freundliches Wetter und angenehmer Temperaturen bei unserer Wanderung im Eselsburger Tal. Zunächst wanderten wir hoch zum nördlichen Rand des Bannwaldes „Buigen“ dann in westlicher Richtung zu einem schönen Aussichtspunkt, wo wir bei einer kurzen Trinkpause den Blick ins Tal genießen konnten. Beim der weiteren Wanderung sahen wir hoch über dem Tal die Domäne Falkenstein. Eine ehemalige Burg. Wir wanderten hoch nach Falkenstein und hatten von dort aus einen herrlichen Blick ins Tal. Der Rückweg führte uns wieder zurück zum Parkplatz am Schwimmbad nach Herbrechtingen. Für diese Tour war unser Sieghart Schiele verantwortlich.

| WANDERUNG GOMADINGEN-OFFENHAUSEN

Leider war das Wetter zu heiß. Dadurch waren wir nur eine kleine Gruppe die sich auf den Weg gemacht hat um im großen Lautertal zu wandern. Von Offenhausen sind wir vom Gestütschhof zur Lauterquelle gewandert. Von dort aus auf den Steinberg zum Aussichtsturm. Von oben hatten wir eine grandiose Aussicht. Am Steinberghaus machten wir Pause um unser Rucksackvesper zu genießen. Aufgrund der heißen Temperaturen hat unsere Wanderführerin Regina Gnaier die Wanderstrecke etwas abgekürzt. Danach sind wir mit unseren Autos zum Blautopf gefahren, und hatten dort einen gemütlichen Ausklang bei kühlen Getränken.

| GRILLFEST VOR DEM TSV-HEIM OBERKIRCHBERG

Am 26. August war es wieder soweit. Super Wetter. Super Teilnehmer haben sich gutgelaunt zu unserem traditionellen „Grillfest“ getroffen. Bei Kaffee und Kuchen, sowie einer Wanderung, die von Inge und Rüdiger Schellberg geführt wurde haben wir einen schönen Nachmittag erlebt. Später haben wir bei einem guten Abendessen den Tag ausklingen lassen. Herzlichen Dank an die Kuchen, Bier und Weinspender. Ihr seid eine tolle Truppe.

| WANDERUNG UMS „ALTE HÖFLE“

Zum 2. Mal waren wir an 3 Tagen in unserer vereinseigenen Hütte „Altes Höfle“ im Gunzesrieder Tal. Wir waren zwar nur wenige, sind aber fleissig gelaufen. Am Montag den 17. Okt. sind wir durch den Tobel, der wieder geöffnet war, zur Buhls Alpe gewandert. Am nächsten Tag ging es auf die Mittelbergalm und weiter zur Weltcuphütte zum Mittagessen. Von dort hatten wir einen grandiosen Ausblick bei schönstem Wetter auf den Allgäuer Hauptkamm. Auf der Heimfahrt am 19.10 haben wir noch kurz eine Spritztour auf das Riedberger Horn unternommen. Es waren für unsere kleine Truppe 3 schöne und unterhaltsame Tage.

Ich danke allen Teilnehmern, Führern und Helfern die dieses Jahr mitgestaltet haben. Euer Sieghart

| WANDERUNG ZUR WEIDACHER HÜTTE UND SPATZENNEST

Ende Juni wanderten wir mit 20 Senioren vom kleinen Lautertal Richtung Wipplingen zur Weidacher Hütte. Bei strahlendem Sonnenschein war es angenehm die meiste Zeit durch den Wald zu laufen. Bei der Weidacher Hütte machten wir eine ausgiebige Rast. Weiter ging es an Wipplingen vorbei zum Spatzennest. Leider hatten beide Hütten unter der Woche zu. Wir sind vom Spatzennest hinunter gewandert ins kleine Lautertal. Dort sind wir am Fluss entlang nach Herrlingen zum Gasthaus Lindenmaier gegangen, dort waren wir angemeldet und das Essen war ausgezeichnet. Vielen Dank für die Leitung der Tour an Regina Gnaier und Kurt Belschner.

| WANDERUNG VOM REISCHENHOF NACH UNTERBALZHEIM

Die Wanderung wurde so gewählt dass weite Strecken im kühlen und schattigen Wald verliefen. Durch den Balzheimer Forst ging es auf Waldwegen bergab in Richtung der Illergemeinde. Nach der Stärkung im Gasthaus Löwen ging es durch die Ortschaft wieder bergauf. Dieser Anstieg stellte aufgrund der Mittagshitze für die Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine kleine Hürde dar. Danach gingen wir durch den schattigen Wald Richtung Golfplatz um den Reischenhof zu erreichen. Nach den Pausen ging es ebenen Weges durch unmarkierte Wälder zurück zum Parkplatz. Ausgepowert aber wohlbehalten sind alle Senioren am Ausgangspunkt angekommen. Fazit: Trotz sommerlicher Herausforderung an manche Teilnehmer und Teilnehmerinnen und auch wegen des betagten Alters können wir – ich glaube – recht stolz auf unsere Leistung sein. Unserem Wanderführer Kurt Belschner vielen Dank für die heiße Wanderung.

Vom 11. Sept. bis 14. Sept 2022 wurde unter der Leitung von Alfred Schmitt eine Tourenwoche an den „Westlichen Bodensee“ durchgeführt. Herzlichen Dank an alle Mitreisende und besonders an Alfred für die Organisation und Durchführung.

| ENTENESSEN IN BREITINGEN

Zum jährlichen Entenessen am 17. November waren wir in Breitingen im „Gasthaus Lonetal“. Nach dem Eintreffen der Teilnehmer in Vorderdenkental am Weierweg sind wir durch Wald und Wiesen nach Breitingen gewandert. Der Hin und Rückweg hat ca. 2 ½ Stunden gedauert. Unser Alfred Schmitt hat wie immer in der Vorbereitung und Durchführung uns alle begeistert.

| WANDERUNG UM ERMINGEN

| WEIHNACHTSWANDERUNG

... wieder unterwegs!

Bei den Touren der Seniorengruppe handelt es sich nicht um Führungstouren sondern um Gemeinschaftstouren auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Auf jeden darauffolgenden Donnerstag nach dem Treff findet die Donnerstagswanderung statt (Ziel wird beim Treff bekannt gegeben). Der Abfahrtsort und die Abfahrtszeit erfährt Ihr beim Leiter der Touren und beim Dienstagtreff.

Sollten Änderungen des Programms notwendig werden, so werden diese per E-Mail oder telefonisch bekanntgegeben.

Die Touren der Seniorengruppe von Januar bis März 2023 erseht Ihr im Jahresprogramm 2022/23 der Bergseiten.

Sieghart Rappold
Telefon 0731/9215858 | Mobil 0177/7596450
sirora@t-online.de

Monatlicher Treff
jeden 4. Dienstag im Monat;
jeweils um 19:30 Uhr

**Im Dezember findet der Treff am
Dienstag, den 5. Dezember statt.**

Speisegaststätte „Gut Holz“
Schwabenstr. 34, 89231 Neu-Ulm
Telefon 0731 78168

Jahresausblick 2023/2024

Datum	Tour	Info/Anmeldung
Do. 13. April	Tour wird noch bekanntgegeben	-
Do. 27. April	Donnerstagswanderung wird beim Treff am 25. April bekanntgegeben	-
Mo. 01. Mai	Radtour oder Wanderung nach Holzschwang	Sieghart Rappold Tel. 0731 9215858
Mo. 02. Mai – Mi. 04. Mai	Wanderung ums „Alte Höfle“	Sieghart Rappold Tel. 0731 9215858
Do. 15. Juni	Wanderung Alpakas in Ludwigsfeld	Kurt Belschner, Regina Gnaier Tel. 07346 3684
Do. 29. Juni	Donnerstagswanderung wird beim Treff am 27. Juni bekanntgegeben	-
Do. 13. Juli	Wanderung von Zwiefalten zur Wimsener Höhle	Sieghart Rappold Tel. 0731 9215858
Do. 27. Juli	Wanderung Festungsanlagen	Ernst Hakenholz Näheres beim Treff
Do. 24. August	Grillfest vor dem TSV-Heim Oberkirchberg	Sieghart Rappold Tel. 0731 9215858
So. 10. Sept. – Fr. 15. Sept.	Tourenwoche	Alfred Schmitt Tel. 0731 710711
Do. 28. Sept.	Nachmittagswanderung	Näheres beim Treff am 26. September
Mo. 16. Okt. – Mi. 18. Okt.	Wanderung ums „Alte Höfle“ im Gunzesrieder Tal	Sieghart Rappold Tel. 0731 9215858
Do. 26. Okt.	Wälder und Höhen bei Schloss Zeil bei Leutkirch	Näheres beim Treff
Do. 16. Nov.	Wanderung	Näheres beim Treff am 24. Oktober
Do. 07. Dez.	Weihnachtswanderung	-
Do. 25. Jan. 2024	Donnerstagswanderung	-
Do. 27. Feb. 2024	Gemeinsames Abendessen	-
Do. 14. März 2024	Märzenbecherwanderung	-
Do. 28. März 2023	Donnerstagswanderung	-

Änderungen vorbehalten!

Gemeinsam alle Gipfel erklimmen

**SPORT
KLAMSER**

ERLEBEN WAS BEWEGT



Frauenstraße 26 in Ulm | Telefon: 0731-55 01 63 | www.sportklamser-ulm.de

Jetzt Mitglied
werden und
profitieren.

Die Vorteile einer
Mitgliedschaft
liegen auf der Bank.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

vrnu.de/mitgliedschaft

**DIE
Nachbarschafts
BANK**

Gemeinsam stärker.

Als Mitglied werden Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren von vielen Vorteilen. Denn wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet. Das bedeutet, dass Sie den Geschäftskurs demokratisch mitbestimmen, Einblick in unsere Unternehmenszahlen erhalten und am Bankgewinn in Form einer Dividende beteiligt werden. Das ist unser genossenschaftliches Prinzip, und genau das macht uns so stark.

WIR FÜR'S KLIMA!

Schließen Sie die Augen und denken Sie an Ihr letztes schönes Naturerlebnis in den Bergen zurück! Sie haben Murmeltiere oder Gämsen beobachtet? Sie haben sich über ein kleines Edelweiß am Gipfel gefreut oder über die kräftig gelb leuchtenden Wiesen mit Berghahnenfuß? Die Berge waren ihr Ruhepol und Rückzugsort, Ihre Quelle für Energie und Inspiration?



Mit Ihrer Spende sorgen Sie dafür, dass wir uns heute und auch künftig für den Klima- und Naturschutz stark machen können und unsere Sektions-Vorhaben verwirklichen können. Jeder noch so kleine Beitrag zählt! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Durch die Nutzung des vereinseigenen Busses für eigene Gruppen schaffen wir bessere Voraussetzungen für klimafreundliche Mobilität.

Unsere JDAV engagiert sich u.a. in der Wegeerhaltung im Blautal im Bereich der Kletterfelsen.

Mehr Nachhaltigkeit und der schonende Umgang mit Ressourcen auf unserer beliebten Sektionshütte „Altes Höfle“ sind in vollem Gange.

Die Lichtenanlage unseres Sparkassendome wird auf den neuesten energiesparenden Stand gebracht.

Sektion Neu-Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V.
IBAN: DE51 7305 0000 0430 0073 85 | BIC: BYLADEM1NUL

Die Sektion Neu-Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V. ist durch Freistellungsbescheid des zuständigen Finanzamtes als gemeinnützige Organisation gemäß § 5 Abs.1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Spende ausschließlich und unmittelbar für den/die als besonders förderungswürdig anerkannten Zweck(e) verwendet wird. Ihre Spende ist als Sonderausgabe steuerlich abzugsfähig! Für Geldzuwendungen über 300 € erhalten Sie von uns eine entsprechende Zuwendungsbestätigung.



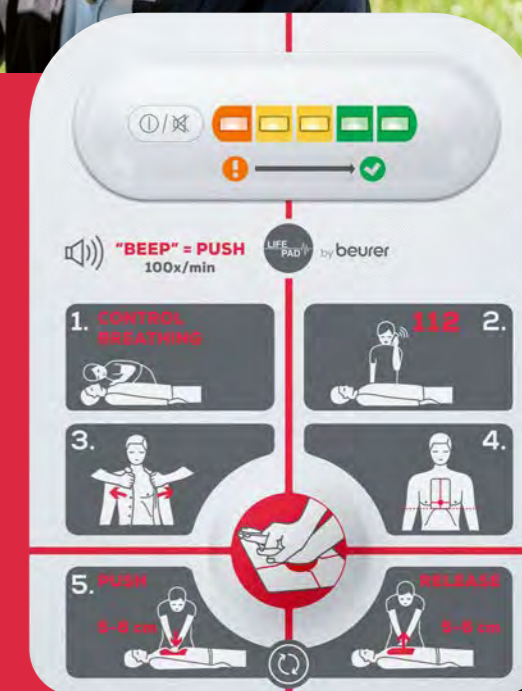
Zögern Sie nicht, sofort zu handeln!



Wenn der Ernstfall eintritt. LifePad® by beurer – Erste Hilfe sicher und schnell

Ein Herzstillstand kann plötzlich und unerwartet jeden treffen. Sofortiges Handeln kann Leben retten. Das LifePad® leitet Sie Schritt für Schritt bei der Reanimation an und hilft Ihnen, die richtigen Handgriffe sicher durchzuführen. Seien Sie vorbereitet, wenn der Ernstfall eintritt! Das Pad gehört in jeden Kofferraum im Auto, in die Hausapotheke, in den Wanderrucksack und die Reisetasche.

- Einfache Anwendung, keine Vorkenntnisse notwendig
- Visuelles und akustisches Feedbacksystem
- Kompakte Größe im DIN A5 Format (21 x 16 cm)
- Flexibles Material, passt sich der Körperform an



In Kooperation mit der Björn Steiger Stiftung

[f](#) [i](#) [v](#) [x](#) www.beurer.com/lifepad





Dr. Jürgen Greher und Helga Söll, beide Mitglieder der Sektion Neu-Ulm, im Basislager des 7129 m hohen Bartuntse in der Khumbu-Region/Nepal.



SPORT SOHN HANDEL GMBH & CO KG

BAHNHOFSTRASSE 16, 89073 ULM

TELEFON 0731 / 140970; WWW.SPORTSOHN.DE